

punkt 3



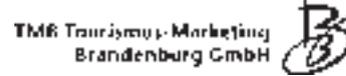
RegioTOUR-Angebote
für den Frühling

❖ Beilage in dieser Ausgabe



Herrschaftlich übernachten
- Marke Brandenburg -
Empfehlungen der TMB

❖ Seiten 18/19



Zahl der ServiceStores an S-Bahnhöfen wächst

Fahrausweise ganz in der Nähe

Start in die Ausflugszeit mit kulinarischen Streifzügen

Es ist wieder Ausflugszeit: Der Streifzug des Monats März lädt zu einer kulinarischen Rundreise nach Brandenburg ein. Für Genüsse sorgen eine Bierspezialitätenmanufaktur, ein Gutshof sowie eine Molkerei und eine Straußenfarm. Ob traditionell oder innovativ, leicht oder deftig – mit Regionalzügen und Brandenburg-Berlin-Ticket kommen bis zu fünf Personen für nur 28 € ans Ziel und erfahren, wie die Köstlichkeiten der Mark schmecken.

❖ Seiten 14/15

Wer auf der Suche nach weiteren attraktiven Ausflugszielen ist, sollte sich schon jetzt den 29. Brandenburgischen Reise- markt am 2. April im Ostbahnhof vormerken.

❖ Seite 16



FOTO: PHILIPP GÖRS

❖ Mustafa Özgül, Verkäufer im ServiceStore auf dem Bahnhof Treptower Park, hat den passenden VBB-Fahrausweis – bei Bedarf gibt es die Beratung zu Tarif und Fahrstrecke dazu. Überhaupt sind diese Serviceeinrichtungen sehr nützlich:

von Tageszeitungen über frisch gebrühte Kaffeespezialitäten bis hin zu belegten Brötchen. Rund 25 ServiceStores – in denen Fahrkarten angeboten werden – ergänzen das Vertriebsnetz der S-Bahn Berlin. ❖ Seite 3

S-BAHN-RING

DER RAUE CHARME DES BEUSSELKIEZES

Von einer Liebe auf den zweiten Blick erzählt Teil 21 der Ring-Geschichten. Entdeckergeist müssen Besucher mitbringen, um dem rauen Charme rund um den Bahnhof Beusselstraße zu erliegen. Doch Oldtimer, knackige Früchte und ein Schloss überzeugen. ❖ Seite 5

FAHRPLAN

WINTERFAHRPLAN ENDET AM 27. FEBRUAR

Die S-Bahn Berlin kehrt am Montag, 28. Februar, wieder zu ihrem gewohnten Fahrplanangebot zurück. Unter anderem fahren die Ringbahnen während der Hauptverkehrszeit wieder im 5-Minuten-Takt und die S 25 ist alle 20 Minuten nach Hennigsdorf unterwegs. ❖ Seite 16

S-BAHN ONLINE

FAHRPLANAUSKÜNFTE NOCH ÜBERSICHTLICHER

Auf www.s-bahn-berlin.de sind Fahrplan- und Fahrtroutenauskünfte jetzt noch übersichtlicher und einfacher zu bedienen. Zum Beispiel können Fahrradmitnahme und Barrierefreiheit berücksichtigt sowie Haltestellen in der Nähe gesucht werden. Wie es geht? ❖ Seite 4

TICKETS

DIE BAHNCARD 25 AUF PROBE

Bis zum 30. April 2011 gibt es die Probe BahnCard 25 für 25 Euro. Sie bietet 4 Monate lang 25 Prozent Rabatt auf den Normalpreis und auf die Sparangebote des Fernverkehrs. Ideal für Gelegenheitsfahrer, die sich nicht festlegen wollen. Infos: www.bahn.de

AUSFLÜGE

TOUREN ZU SCHLÖSSERN UND HERRENHÄUSERN

Komfortable Tagestouren zu Schlössern und Herrenhäusern in Brandenburg bietet die TMB in der kommenden Reisesaison an drei Terminen. Das komplette Programm und Wissenswertes zu den Juwelen brandenburgischer Baukunst auf ❖ Seite 18

Warnstreik bremste Züge aus – auch die S-Bahn war betroffen

Der angekündigte bundesweite Warnstreik der Lokomotivführer hat am Dienstagmorgen zu erheblichen Einschränkungen im Nah-, Regional- und Fernverkehr in Berlin und Brandenburg geführt. Betroffen war davon auch die S-Bahn Berlin: In der Zeit zwischen 6 und 8 Uhr standen die Züge teilweise still oder waren erheblich verspätet. Gegen Mittag konnten S- und Regionalzüge in der Region wieder fahrplanmäßig verkehren, im Fernverkehr war dies erst am Abend der Fall.

Mehrere Hundert DB-Mitarbeiter waren während des Streiks zusätzlich eingesetzt, um an Bahnhöfen und der telefonischen Reisendeninformation Kunden Auskünfte zu geben.

Die Deutsche Bahn kritisiert den zwölf Stunden im Voraus angekündigten Warnstreik. Personalvorstand Ulrich Weber bezeichnet den Streik gegen die DB als „völlig widersinnig“, da alle Forderungen der GDL bereits erfüllt seien. „Die GDL will, dass die guten Standards der DB für alle Lokführer in Deutschland gelten. Und um das zu erreichen, bestreikt sie ausgerechnet die DB und ihre Kunden.“

Sollte es zu weiteren Streiks kommen, wird über

www.bahn.de/aktuell und www.s-bahn-berlin.de informiert.

Auch die kostenlose Servicenummer ☎ 08000 99 66 bleibt geschaltet.

Besser informiert am Bahnsteig und im Internet

S-Bahn Berlin plant Online-Pünktlichkeitsangabe auf ihrer Homepage

2011 bringt einen großen Schritt für eine bessere Kundeninformation auf den Bahnhöfen. In diesem Jahr investiert die DB Station&Service AG weiter in den Ausbau der Informationssysteme der S-Bahn. Im Rahmen des Projektes Betriebs- und Informationssystem (BIS) wird sowohl die optische als auch die akustische Ausstattung der Stationen erweitert und modernisiert. Während mehr LCD-Anzeiger und eine neue Beschallungsanlage die Fahrgäste an den Bahnsteigen informieren, können S-Bahnkunden auch im Internet zukünftig Echtzeitangaben für die nächste Zugfahrt abfragen.

„Wann kommt die nächste S-Bahn?“ – Auf diese Frage gibt üblicherweise der Haltestellenfahrplan eine Antwort. Auch wenn die S-Bahn für den aktuellen Winterfahrplan eine Pünktlichkeits- und Zuverlässigkeitsquote von 97,5 Prozent verzeichnen kann, gibt es im Alltag Unterschiede zwischen Soll- und Ist-Fahrplan. Wie genau die S-Bahn im Zeitplan liegt, wird für jeden Zug an fast jeder Station

gemessen. So entsteht ein Abgleich von Fahrplan und tatsächlicher aktueller Betriebsituation. Mittels der neuen technischen Ausstattung profitieren die Fahrgäste von diesen Informationen und können noch genauer erfahren, wann die Bahn kommt.

An 57 Bahnhöfen hängen sie schon, ca. 40 weitere werden noch in diesem Jahr mit den blauen

LCD-Anzeigetafeln ausgestattet. Sie informieren auch darüber, in wieviel Minuten die nächste S-Bahn fährt. An weniger frequentierten Stationen mit nur einer Linie kommen einzeilige dynamische Schriftanzeigen zum Einsatz, die im Störfall Auskunft geben.

Über ein neues Beschallungssystem werden Fahrgäste per Durchsage auf dem Laufenden gehalten. Neben dem Abspielen vorproduzierter

Standardansagen ist damit auch eine gleichzeitige zentrale Durchsage an allen Stationen möglich. Die Ausstattung aller Bahnhöfe mit dem neuen System wird 2013 abgeschlossen sein.

Den aus dem Fernverkehr bekannten Service der Online-

Pünktlichkeitsabfrage wird die S-Bahn voraussichtlich ab Mai einführen. Vom Computer oder internetfä-

higen Handy aus kann dann bequem nachgeschaut werden, wann genau der Zug unter Berücksichtigung der aktuellen Verkehrssituation am jeweiligen Bahnhof fährt.

Bis Dezember 2011 sollen Informationen für alle Stationen verfügbar sein. Technische Voraussetzung dafür ist eine Schnittstelle zum zentralen Reiseinformationssystem der Deutschen Bahn, über den die gemessenen Ist-Abfahrtszeiten eingespeist werden.



Moderne LCD-Anzeiger geben auch Auskunft über die genaue Abfahrtszeit

S-Bahnsteig in Lichtenberg wird saniert

Max-Bahnbaureise am 9. März im Bahnhof

Der S-Bahnsteig des Bahnhofs Lichtenberg wird vom 14. März bis 8. Mai 2011 mit Mitteln aus dem Konjunkturprogramm umfangreich saniert. DB Station&Service baut zunächst an der Bahnsteigseite des Gleises 2. In einem zweiten Bauabschnitt folgt das Gleis 1 für den stadtauswärtsführenden Verkehr. Die Bauarbeiten sind mit Einschränkungen für die Linien S 5, S 7 und S 75 verbunden. Zeitweise halten die Züge in einer Fahrtrichtung nicht in Lichtenberg. Alle Details und die Fahralternativen werden in der punkt 3-Ausgabe vom 10. März ausführlich dargestellt.

Am 9. März von 14 bis 18 Uhr laden Experten der Deutschen Bahn und der S-Bahn Berlin zum Max-Bahnbaureise im Bahnhof Lichtenberg ein. Sie stehen Interessierten Rede und Antwort zu den Bauarbeiten.

DB Mobility Center ist eröffnet

Das komplette Bahnsortiment in Berlin-Steglitz

Willkommen in der Schloßstraße 129! Ein neues DB Mobility Center wurde in Berlin-Steglitz eröffnet. Direkt am U-Bahnhof Walther-Schreiber-Platz und etwa fünf Gehminuten von der S-Bahnstation Feuerbachstraße entfernt bietet die Deutsche Bahn das komplette Bahnsortiment an. „Wir erhoffen uns in inmitten der beliebten Einkaufsstraße natürlich gute Umsätze und dass uns viele Stammkunden nach dem Umzug aus dem KaDeWe hierher folgen“, so Heike Krauza, Leiterin Verkaufsbereich Berlin. „Hier können wir die Öffnungszeiten entsprechend den Kundenwünschen gestalten. Die Bedingungen

für die Kunden und unser Personal haben sich verbessert.“ Im Mobility Center sind unter anderem DB- und VBB-Fahrkarten, BahnCards sowie Reservierungen erhältlich.

Weiterhin können Tickets für den City Night Line und die DB Autozüge gebucht werden. Auch Reise-Angebote von AMEROPA sowie Bahnshop-Artikel und Geschenkgutscheine gibt es.

Fünf Mitarbeiter kümmern sich montags bis samstags jeweils von 10 bis 20 Uhr um die Kunden, die auf Wunsch auch eine persönliche Mobilitätsberatung erhalten. Fahrkarten sind auch am DB-Automaten direkt vor dem Mobility Center erhältlich.



Erste Kundin im neuen Mobility Center war Christa Schumann.



BAHN-LEKTÜRE

Appetit auf Eisbein

S-Bahn-Fahrerin [Name] in das Buch geschaut

[Name] Lektüre macht Appetit. „Nachschlag Berlin“ ist das kultur-kulinarische Werk betitelt, das sie derzeit auf ihren S-Bahn-Fahrten zur Praktikumsstelle begleitet. „Wer wissen möchte, was die Berliner essen und warum, der sollte das lesen“, sagt die 23-Jährige, die mit der S-Bahn auch regelmäßig zur Staatsbibliothek fährt. [Name] ist für ihr Studium von Stuttgart in die Stadt gezogen und erfuhr erst durch das Buch von Eisbein, Armen Rittern und Bouletten. „Eisbein mit Erbspüree habe ich dann auch gleich ausprobiert“, berichtet sie. Mehr ist sie jedoch vom Imbissangebot fasziniert. „Das Buch erklärt, wo Köfte und Döner ihren Ursprung haben und was die Currywurst mit proletarischer Kultur zu tun hat. Und die Geschmäcker in Ost und West sind längst ver-

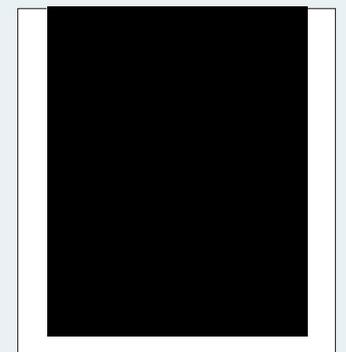


FOTO: PHILIPP GÖRS

eint“, berichtet die Geschichtsstudentin. Berliner Gerichte zeugen von Hunger und fetten Jahren, von Verzicht und Dekadenz. „Man ist eben, was man isst“, so die Wahlberlinerin, die das Buch auch allen hiesigen Essern empfiehlt. • cb

Johannes J. Arens: „Nachschlag Berlin. Zur Kultur des Essens und Trinkens in der Hauptstadt“, Vergangenheitsverlag, 200 Seiten ISBN: 978-3-940621-22-1

IMPRESSUM

punkt 3 Verlag GmbH
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 57 79 58 90
Telefax (030) 57 79 58 91
redaktion@punkt3.de
www.punkt3.de
Redaktionsbeirat:
Birgit Scharf (S-Bahn Berlin)
Holger Prestin (DB Regio)
Bild:
David Ulrich
Layout:
Ines Müller
Produktion:
Manuela Schmiedchen
Druck:
BVZ Berliner Zeitungsdruck
www.berliner-zeitungsdruck.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Nächste punkt 3-Ausgabe:
ab 10. März 2011

Früh geöffnet, gut beraten: die ServiceStores auf Bahnhöfen

VBB-Fahrausweise und ein vielfältiges Angebot für unterwegs



Mustafa Özgül, Franchisenehmer Mario Bittner, Tekla Örtel und Ali Tümen bieten Fahrausweise, Kaffee, Zeitungen und vieles mehr in den beiden ServiceStores auf dem Bahnhof Treptower Park an.

Das Netz von ServiceStores wächst und wächst: Immer mehr S-Bahnhöfe verfügen bereits über die ansprechenden Geschäfte, die sämtliche VBB-Fahrausweise, Snacks, Getränke und Zeitungen anbieten - unter einem Dach und aus einer Hand. Und kontinuierlich kommen neue Bahnhofsläden hinzu. Die ServiceStores punkten mit ihrem breiten Sortiment durch attraktive Öffnungszeiten und geschulte Verkäufer, die auch Beratung zu Tickets, Tarifen und zum Streckennetz bieten. Mario Bittner ist ein Franchisenehmer, der sich mit ServiceStores an den Bahnhöfen Ahrensfelde und Treptower Park selbstständig gemacht hat.

Mario Bittner ist gelernter Kaufmann und war zunächst Geschäftsführer in einem ServiceStore. „Dadurch konnte ich wertvolle Erfahrungen sammeln und mich mit dem DB-Konzept vertraut machen“, sagt der 41-Jährige. Nach neun Monaten wollte er sein eigener Chef sein, bewarb sich bei der Systemführung ServiceStore und eröffnete Ende Mai zunächst sein Geschäft am Bahnhof Ahrensfelde. „Der

Laden hat aus meiner Sicht eine optimale Lage. Dort gibt es beispielsweise einen Park-and-Ride-Parkplatz, den viele Pendler nutzen. Im ServiceStore holen sie sich dann die Fahrkarten, außerdem morgens einen Kaffee und eine Zeitung sowie abends noch einen kleinen Snack“, schildert Mario Bittner. Weil es am besagten Standort am Stadtrand so gut klappte, eröffnete er im September die ServiceStores auf beiden Bahnsteigen der Station Treptower Park. „Dadurch ist sowohl stadteinwärts als auch stadtauswärts für die Versorgung der Fahrgäste gesorgt - ohne Treppensteigen“, so der Franchiseunternehmer.

Der Kreuzberger beschäftigt in den von ihm betriebenen ServiceStores zwölf Mitarbeiter, die spezielle Schulungen zum Fahrausweisverkauf erhalten haben. „Nur ein Beispiel: Kommt ein Tourist in einen meiner Shops und weiß nicht, welchen Fahrchein er kaufen soll, sind meine Mitarbeiter fit. Sie fragen den Fahrgast dann, ob er nur eine Fahrt unternehmen möchte, was für einen Einzelfahrausweis sprechen würde. Ab drei Fahrten

empfehlen wir die Tageskarte. Möchte der Kunde auch noch ein Museum besuchen, stellen wir ihm die Berlin Welcome-Card oder die CityTourCard vor“, umreißt Mario Bittner das Beratungsangebot.

Geöffnet sind seine Geschäfte montags bis freitags von 5 bis 19 Uhr, sonntags und feiertags von 8 bis 18 Uhr. Die Öffnungszeiten stemmt er mit Hilfe seines Geschäftspartners Ali Tümen: „Ich übernehme ein wenig die Organisation, stehe aber auch im Geschäft und bediene die Kunden“, so Tümen. Auch der Chef selbst stellt sich hinter den Fahrkarten- und Verkaufs-

tresen: „Jeden Tag bin ich bis zu drei Stunden in einem Geschäft. Das ist mir auch sehr wichtig, denn so behalte ich den direkten Kontakt zu meinen Kunden und erfahre von ihren Wünschen“, erklärt Dienstleister Mario Bittner. In Ahrensfelde beispielsweise hat er den Kunden einen Wunsch bereits erfüllt: „Wir haben bemerkt, dass die Kunden freitags Lust auf Fisch haben. Deshalb bieten wir nach Vorbestellung nun immer freitags frische Lachs- und Thunfischbrötchen an, was sehr gut ankommt.“

„Die ServiceStores ergänzen sinnvoll unser eigenes Vertriebsnetz. Gemeinsam mit den Partnern können wir unsere Leistungen auch auf Bahnhöfen anbieten, die wir ohne sie nicht bedienen könnten.“

Gerd-Peter Willbrandt, Leiter Vertriebsmanagement bei der S-Bahn Berlin

ihren Wünschen“, erklärt Dienstleister Mario Bittner. In Ahrensfelde beispielsweise hat er den Kunden einen Wunsch bereits erfüllt: „Wir haben bemerkt, dass die Kunden freitags Lust auf Fisch haben. Deshalb bieten wir nach Vorbestellung nun immer freitags frische Lachs- und Thunfischbrötchen an, was sehr gut ankommt.“

• Claudia Braun



Verkäufer Mustafa Özgül empfiehlt auf Wunsch den passenden VBB-Fahrausweis und berät gern.

ben bemerkt, dass die Kunden freitags Lust auf Fisch haben. Deshalb bieten wir nach Vorbestellung nun immer freitags frische Lachs- und Thunfischbrötchen an, was sehr gut ankommt.“



Für weitere Standorte sucht die DB AG noch Franchisenehmer. Interessenten melden sich bei der: **DB Station&Service AG** Systemführung ServiceStore Europaplatz 1, 10557 Berlin ☎ 030 297-65140 Fax: 030 297-65142 E-Mail: servicestoredb.briefkasten@bahn.de Weitere Informationen über das Konzept von ServiceStore DB gibt es unter www.servicestoredb.de

S-BAHN-SERVICE

Kundentelefon

Wir sind rund um die Uhr für Sie da!
☎ 030 297-43333
Mo-So durchgehend von 0 bis 24 Uhr.

Kundenbüro im Ostbahnhof (Galerie)

Wir sind persönlich für Sie da im Abo-Center und am EBE*-Serviceschalter:
Mo-Do 8.00 - 20.00 Uhr
Fr 8.00 - 18.00 Uhr

Sie erreichen das Abo-Center

☎ 030 297-43555
Mo-Fr 6.00 - 22.00 Uhr
Sa, So 7.00 - 21.00 Uhr
Fax: 030 297-43344
E-Mail: abo-center@s-bahn-berlin.de

Sie erreichen den EBE*-Service

☎ 030 297-43686
Mo-Fr 6.00 - 22.00 Uhr
Sa, So 7.00 - 21.00 Uhr
per Fax: 030 2844536789
per E-Mail: ebe@s-bahn-berlin.de
*Erhöhtes Beförderungsentgelt

Kundenzentren

Alexanderplatz*	Mo-Fr 6.30 - 21.00 Uhr Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr
Friedrichstraße*	Mo-Fr 6.00 - 22.00 Uhr Sa, So 7.00 - 22.00 Uhr
Hauptbahnhof	Mo-Fr 6.00 - 22.00 Uhr Sa, So 7.00 - 22.00 Uhr
Lichtenberg*	Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr Sa, So 8.00 - 17.00 Uhr
Ostbahnhof	Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr Sa, So 7.00 - 21.00 Uhr
Potsdam Hbf	Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr Sa 6.30 - 21.00 Uhr So 7.00 - 21.00 Uhr
Spandau*	Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr Sa 8.00 - 20.00 Uhr So 8.00 - 21.00 Uhr
Zoologischer Garten	Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr

*Kundenzentren mit Abonnement-Bearbeitung

Fahrkartenausgaben Auswahl

Schöneweide	Mo-Fr 6.00 - 19.45 Uhr Sa 8.00 - 12.25 Uhr So 13.00 - 17.00 Uhr
Schönhauser Allee	Mo-Fr 6.00 - 19.45 Uhr Sa 8.00 - 17.00 Uhr So geschlossen
Südkreuz	Mo-Fr 6.00 - 19.45 Uhr Sa, So 8.00 - 17.00 Uhr

An Feiertagen gelten die gleichen Öffnungszeiten wie sonntags.

Stand: 8. Februar 2011
Die Pausenzeiten entnehmen Sie bitte den örtlichen Aushängen oder dem Internet unter www.s-bahn-berlin.de.

Fahrplanauskünfte noch übersichtlicher

www.s-bahn-berlin.de jetzt mit mehr Komfort und zusätzlichen Funktionen

Die Fahrplan- und Fahrtroutenauskünfte auf **www.s-bahn-berlin.de** sind jetzt noch übersichtlicher, einfacher zu bedienen und bieten mehr Funktionen. Mit der überarbeiteten Fahrplanauskunft ist es nun möglich, nach barrierefreien Verbindungen zu suchen, die Fahrradmitnahme zu berücksichtigen und Haltestellen in der Nähe bei der Suche mit einzubeziehen. Deutlich schneller und komfortabler wird die Abfrage für Verbindungen von A nach B auch. Nach dem Eintippen von Anfangsbuchstaben werden gleich passende Haltestellen vorgeschlagen. Das spart Zeit und minimiert die Gefahr von Verwechslungen wegen Schreibfehlern.

Außerdem können Fahrtrouten in Facebook oder dem persönlichen Kalender eingetragen werden. Viele weitere spannende Funktionen sind nutzbar.

Natürlich werden weiterhin bei jeder Auskunft die aktuellen Baumaßnahmen berücksichtigt und immer die schnellsten Verbindungen angezeigt, egal ob mit S- oder U-Bahn, Tram, Bus oder Regionalbahn.

Zielvorschläge bei der Eingabe

Dank der neuen Eingabeunterstützung wird endloses Adresse-Suchen und -Eintippen überflüssig.



Haltestellen in der Nähe?

Die neue Auskunft ermöglicht die Berücksichtigung von alternativen Haltestellen auch anderer Verkehrsmittel im Falle, dass Ihr gewünschtes Verkehrsmittel zu den angegebenen Zeiten nicht fährt.

Mobil mit Bus und Bahn

Die Suche umfasst alle Verkehrsmittel in Berlin und Brandenburg. Auf Wunsch können Sie die Suche durch aktivieren/deaktivieren auf bestimmte Verkehrsmittel beschränken.



Barrierefrei unterwegs

Informieren Sie sich schon vor Fahrtantritt, ob Sie Ihr Fahrrad auf den gewünschten Strecken mitführen können. So sind Sie immer auf der sicheren Seite!



Neue Verbindungsübersicht: Das Wichtigste auf einen Blick, übersichtlich und einfach zu bedienen.

Auf der ITB mit der Bahn ein ganzes Stück in die Welt

Reisetipps und Unterhaltung am DB-Messestand

Eine Reise um die Welt – in zwei Tagen. Wenn am 12. und 13. März 2011 die Internationale Tourismusbörse (ITB) ihre Messehallen für Privatbesucher öffnet, dann kommt man dem Traumziel einen sehr großen Schritt näher. Rund 11 000 ausstellende Unternehmen und Organisationen aus über 180 Ländern zeigen sich in den 26 Hallen unter dem Berliner Funkturm.

Im Fokus steht das Partnerland Polen mit all seinen Regionen in Halle 15.1. Am polnischen Messestand warten meisterhafte Tanzshows, polnische Musik-Hits, die „Juwelen“ des polnischen Spa&Wellness-Angebots, Sport- und Musikanimationen, Fußballspaß, süße Posener Hörnchen, Ethno-Modenschauen sowie die Präsentation von einmaligem Kupferschmuck. Natürlich wird es auch hier – wie an vielen Messeständen – Verlosun-



Polen ist Partnerland der diesjährigen ITB

gen und Spiele mit tollen Preisen geben.

Auch mit der Bahn geht es ein ganzes Stück in die weite Welt. In der Messehalle 14.1 stehen am Gemeinschaftsstand 101 Ansprechpartner verschiedener Bahnunternehmen wie Internationaler Fernverkehr, S-Bahn Berlin, City Night Line oder Ameropa zur Verfügung. Hertha-Spieler, Fußball-Tischkicker und Bühnenprogramm sorgen für Unterhaltung.

Mehr zum Messeauftritt der Deutschen Bahn in der Punkt 3-Ausgabe am 10. März.

Veranstaltungstickets mit Preisvorteil am Automaten

Bequem, günstig und spontan Eintrittskarten kaufen

Lust, spontan etwas mit der Familie oder Freunden zu unternehmen, aber nicht die passende Eintrittskarte zur Hand? Dann lohnt es sich, an den Fahrausweisautomaten der S-Bahn Berlin auf den Bahnhöfen vorbeizuschauen. Denn an den Automaten gibt es nicht nur sämtliche VBB-Fahrausweise, sondern unter der Rubrik „Berlin-Tipp“ auch Veranstaltungstickets zum Vorzugspreis.

Erhältlich sind beispielsweise Eintrittskarten für das Wachfigurenkabinett Madame Tussauds, die faszinierende Unterwasserwelt AquaDom & Sea Life sowie das Legoland Discovery Center. Wer diese Tickets am Automaten kauft, spart bei Madame Tussauds und dem Legoland Discovery Center jeweils 4,50 €, beim AquaDom & Sea Life sogar 6,45 € pro Karte im Vergleich zum Normalpreis. Für besonders Unternehmungslustige gibt es das Kombi-

ticket für alle drei Anbieter, die an mehreren Tagen besucht werden können. Auch bei diesem Angebot wird gespart: So kostet das Kombiticket nur 27 € statt 32,95 €. Zudem wird ein bevorzugter Einlass gewährt, so dass sich die Besucher nicht in langen Kassenschlangen einreihen müssen. Gültig sind die Eintrittskarten bis 31. August 2011. Ebenfalls erhältlich sind Eintrittskarten für „Loxx am Alex – Miniatur Welten Berlin“ mit einer Preisersparnis von 1 €. Die Ausstellung im Alexa-Shoppingcenter begeistert auf einer 3000 Quadratmeter-Fläche mit Modellbahnen und Szenen im Miniaturformat.

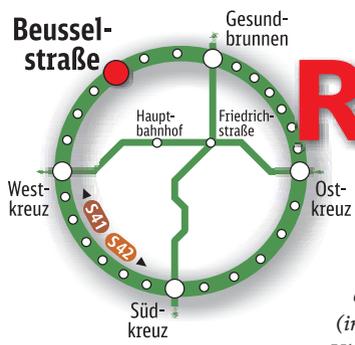
Es lohnt sich, regelmäßig die Veranstaltungsangebote am Automaten zu checken, denn sie werden kontinuierlich ergänzt. Ab 1. April sind zum Beispiel Karten für die Lange Nacht der Opern und Theater erhältlich, die am 16. April stattfindet. • cb

Noch einmal gilt: Einzelfahrschein als Tageskarte

Noch einmal gilt am Wochenende 26./27. Februar: Wer einen Einzelfahrschein kauft, kann damit einen ganzen Tag im Berliner Stadtgebiet mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sein. Damit entschuldigt sich die S-Bahn Berlin bei allen Gelegenheitsfahrern für die Einschränkungen durch das eingeschränkte Angebot. Doch auch alle anderen Kunden profitieren von den Entschuldigungsleistungen.

Details erhalten Sie in einem Punkt 3-SPEZIAL, das es kostenlos in allen S-Bahn-Verkaufsstellen gibt sowie unter **www.s-bahn-berlin.de**.





RING Geschichten

Auf der 37 Kilometer langen Trasse umfährt die S-Bahn in 60 Minuten die Berliner Innenstadt. Züge der S 41 (im Uhrzeigersinn) und S 42 (gegen den Uhrzeigersinn) halten an 27 Bahnhöfen.

Der Bahnhof Beusselstraße im Wandel der Zeit

- Im 1. Teilabschnitt der Ringbahn - 1871 eröffnet - stellte der Bahnhof „Moabit“ den Nullpunkt der Streckenkilometrierung dar
- 1894 wurde der Bahnhof Moabit geschlossen und weiter westlich der Bahnhof Beusselstraße mit dem neogotischen Empfangsgebäude eröffnet
- 1962 Abtragung des im 2. Weltkrieg zerstörten Bahnhofs
- 1980 Einstellung des Betriebes
- 1984-1989 hatte der Fahrgastverband IGEB seinen Sitz im Empfangsgebäude
- 1999 nach Neubau wird mit der Wiedereröffnung des Abschnitts Jungfernheide - Beusselstraße - Westhafen der Bahnhof erneut in Betrieb genommen

Teil 21



Namensgebung - Herr Beussel und das Land der Moabiter

Der Gutsbesitzer Georg Peter Christian Beussel (* 10.2.1774, † 22.8.1864 Berlin) lebte seit den dreißiger Jahren in Alt-Moabit 1 (entspricht heute Alt-Moabit 59/65). Er wirkte auch als Kommunalpolitiker und war seit 1856 Amtmann. Ihm gehörte das Gebiet beiderseits der heutigen Beusselstraße, und so wurde er Namenspate der Straße, Brücke und des gesamten Beusselkiezes.

Nicht ganz so eindeutig ist die Herkunft des Stadtteilnamens Moabit. Vermutlich nannten die ersten Bewohner der Gegend, die wegen ihres Glaubens aus Frankreich vertriebenen Hugenotten, ihre neue Heimat „terre de Moab“. Sie verglichen also ihre Zuflucht mit dem Land der Moabiter, in dem die Israeliten dem Alten Testament zufolge Schutz nach ihrem Auszug aus Ägypten fanden. Andere Deutungsansätze sind die Herkunft vom slawischen Wort moch für Moor oder eine berlinerische Verwaschung von Moorgebiet über Moorgebiet zu Moabit.

Gewinnen und „Berlin mit der S-Bahn erfahren“

Die rbb-media-Produktion „Berlin mit der S-Bahn erfahren“ erzählt Geschichten rund um die Ringbahn. In 240 Minuten und 27 Episoden erfährt der Zuschauer die Hintergründe zu den Bauten, Straßen und Plätzen, die im Vorbeifahren zu sehen sind. Diese Doppel-DVD ist überall im Handel erhältlich und im rbb-Shop unter www.rbb-online-shop.de oder über die 24 h-Bestellhotline

☎ (0 18 05) 20 20 93*
* (14 ct/min aus dem Festnetz, mobil max. 42 ct/min)

Wenn Sie die Doppel-DVD gewinnen möchten, müssen Sie nur diese Frage beantworten: **Wann wurde die AEG Turbinenhalle erbaut?** Wer die Lösung weiß, schreibt bis zum **8. März** an Redaktion punkt 3, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Kennwort „S-Bahn-Ring“. Bitte unbedingt eine Telefonnummer im Absender angeben. Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt.



Alte Autos und frische Früchte

Großmarkt und innerstädtisches Industriegebiet im Beusselkiez

Touristische Hotspots sehen anders aus! Überregional ist Moabit hauptsächlich als Synonym für die Justizvollzugsanstalt bekannt. Das lässt nicht gerade ein hübsches Ausflugsziel vermuten. Die Beusselstraße empfängt Besucher zunächst auch mit eher rauem Charme. Etwas Entdeckergeist muss man schon investieren, dann entpuppt sich der Kiez jedoch als heißer Kandidat für die Liebe auf den zweiten Blick.

Vom Bahnsteig kommend steht man auf der Beusselbrücke erst einmal mitten in einem der logistischen Zentren der Stadt. Hier treffen alle Verkehrswege aufeinander: Schiene, Straße, Wasserstraße, der Flughafen Tegel ist nicht weit. Auf der einen Seite fällt der Blick auf die Gebäude des Westhafens, Container stapeln sich. In der anderen Richtung präsentieren sich die Hallen, in denen viele der hier ankommenden Waren gehandelt werden. Der Großmarkt an der Beusselstraße ist seit 1965 der „Bauch von Berlin“. Fast jedes Obst, Gemüse, Fleisch oder sonstiges Lebensmittel, das in Berliner Hotels und Gaststätten auf den Tisch kommt oder im Einzelhandel in den Regalen steht, hat hier eine Zwischenstation eingelegt. Und auch die Versorgung für Menschen, die sich keinen Großeinkauf oder gar einen Restaurantbesuch leisten können, hat hier ihre Zentrale. Die Berliner Tafel e.V. mit Sitz auf dem Großmarktgelände. Sie rettet in der gesamten Stadt Lebensmittel, die täglich weggeworfen werden, ohne verdorben zu sein und gibt sie an soziale Einrichtungen weiter.

Nach dem gleichen Prinzip wird in der NUTZbar in der Rostocker Straße mit den verschiedensten Gebrauchsgütern verfahren. Die Einrichtung gehört, wie das Nachbarschaftshaus mit dem schönen Namen



Besondere Kulisse für besondere Fahrzeuge: das Meilenwerk

FOTOS: PHILIPP GÖRS

„Stadtschloss Moabit“, zu den Initiativen des umtriebigen Stadtteilvereins Moabiter Ratschlag.

Die engagierten Bürger erarbeiten Angebote für positive Lebensgestaltung im Kiez, der als traditionelles Arbeiterviertel schon immer mit sozialen Problemen vertraut ist.

Erinnerung an Pioniere der Industriearchitektur

Noch vor den Mietskasernen siedelte sich die Industrie hier an. Bis heute ist Moabit West das größte innerstädtische Industriegebiet Berlins. Eines der berühmtesten Zeugnisse steht in der Huttenstraße

12-16. Die ehemalige AEG Turbinenhalle, in der auch heute noch Anlagen gebaut werden, allerdings von Siemens. Bemerkenswert ist das Gebäude nicht nur wegen des über 100-jährigen Betriebs, eine Abbildung des denkmalgeschützten Stahl-Glas-Beton-Baus findet man in zahlreichen Architekturhandbüchern. Es stellt nämlich den Ausgangspunkt der modernen Industriearchitektur dar. Die neuartige Gestaltung mit klaren Linien statt aufgesetzten Verzierungen hebt sich deutlich von vielen umliegenden Gründerzeitgebäuden ab. Der Entwurf stammt von Peter Behrens, der auch für das

wiedererkennbare Design der elektrischen Produkte der AEG verantwortlich war.

Ein weiteres ehemaliges Industriegebäude lässt die Herzen von Oldtimerfans höher schlagen. Im ehemals größten Straßenbahndepot Europas in der Wiebestraße befindet sich heute das Meilenwerk. In diesem Forum für Fahrkultur können Besucher täglich bei freiem Eintritt durch die Ausstellung der Liebhaberfahrzeuge schlendern. Gerade jetzt halten hier viele Schmuckstücke älteren Baujahrs aus Privatbesitz in den gläsernen Schauboxen noch ihren Winterschlaf.

• Nina Dennert



Einfahrt zum größten Versorgungszentrum der Region



AEG Turbinenfabrik: Schlüsselwerk deutscher Industriearchitektur



Ein Schloss für alle: Nachbarschaftstreff „Stadtschloss Moabit“

EVENT-TICKETS BEI DER S-BAHN



FOTO: OLIVER WIA

Und es ward Licht: „Die Schöpfung“ im Berliner Dom

Als Joseph Haydn 1798 in Wien „Die Schöpfung“ uraufführte, löste er damit eine Sensation aus. Das Stück eroberte in Windeseile die Konzertpodien Europas. Haydn war davon überzeugt, sein Meisterwerk komponiert zu haben. Librettist Gottfried van Swieten kombinierte Passagen aus John Miltons Epos „Paradise lost“ mit Worten der Genesis und schuf ein großes Panorama der sieben Schöpfungstage – mit der Erschaffung des Menschen im Mittelpunkt. In der berühmten Anfangsstelle „Und es ward Licht“ erkannten die Europäer die Erleuchtung und Aufklärung, in Haydns Werk sahen sie eine neue Gesellschaft, eine neue menschliche Utopie dargestellt. „Und es ward Licht“ wird auch zum Ausgangspunkt von Hagels Inszenierung: Er zeigt die Entstehung der Welt und das Dasein der Menschen als Wechselspiel zwischen Licht und Finsternis mit allen Zwischenfarben und Schattierungen. Hagel arbeitet mit Sängern, Tänzern, Pantomimen sowie raumgreifenden Lichtinstallationen und Projektionen, begleitet von den Berliner Symphonikern und dem Berliner Symphoniechor.

Preview: 29. April, Premiere: 30. April,

Vorstellungen: 1. Mai bis 3. Juni

Donnerstag bis Sonntag, jeweils um 20.30 Uhr
Berliner Dom, Am Lustgarten, 10178 Berlin

Weitere Angebote

I 3. bis 20. März 2011

Holiday on Ice – Eine Reise durch Amerika

Die neue Show mit den schönsten Songs von Barry Manilow nimmt den Zuschauer mit auf eine Reise längs durch Amerika. Eine LED-Wand aus 25 000 Lichtern lässt die Weltklasse-Eiskunstläufer in über 350 Kostümen opulent erstrahlen.
Tempodrom, S-Bf Anhalter Bahnhof, S 1, S 2, S 25

I 20. Mai bis 5. Juni

Der große russische Staatscircus – OLEG POPOV Jubiläumstour 2011

Mit einer großen Deutschland-Tour feiert Oleg Popov, der größte Zirkusclown der Welt, seinen 80. Geburtstag mit höchster Zirkuskunst und großartigen Artisten.

Zelt auf dem Parkplatz an der O₂World,
Bf. Warschauer Straße, S 3, S 5, S 7, S 75, U 1

I 4. bis 10. April 2011

Turn-Europameisterschaften Berlin 2011

Die besten Länder-Vertreter messen sich in den unterschiedlichsten Disziplinen. Die Turn-Europameisterschaften Berlin 2011 versprechen, die Hauptstadt auf den Kopf zu stellen!
Max-Schmeling-Halle, Bf Schönhauser Allee, S 41, S 42, S 8, S 9, U 2, M 1, M 10, M 12

I 7. Mai 2011, 20 Uhr

„ABBA“ A Dream – das Konzert mit den Hits von ABBA

Die Show bringt die Hits von ABBA zurück auf die Bühne und begeistert mit Authentizität, originalgetreuen Kostümen und einem perfekten Auftritt.

*Konzertsaal der Universität der Künste,
Bf. Zoologischer Garten, S 3, S 5, S 7, S 75, U 2, U 9*



Karten für diese und andere Veranstaltungen sind (im Rahmen der Verfügbarkeit) in den S-Bahn-Kundenzentren Alexanderplatz, Friedrichstraße, Lichtenberg, Ostbahnhof, Spandau, Zoologischer Garten und Potsdam Hbf erhältlich.

Immer ein Spaß: Das bunte Legoland Discovery Centre Die Veranstaltungshöhepunkte 2011

Die bunte Bausteine-Welt im Legoland Discovery Centre bietet jungen und jung gebliebenen Gästen 14 verschiedene Stationen, an denen gestaunt und ausprobiert, erklärt und mitgemacht sowie zugeschaut und zurückgelehnt werden kann. Zudem gibt es regelmäßig Veranstaltungsreihen mit Motto, bei denen Fantasie, Kreativität und natürlich jede Menge Spaß im Vordergrund stehen. Welche Höhepunkte 2011 die Besucher erwarten, lesen kleine Baumeister hier.

Vom **12. bis 27. März** kommen die Helden auf ihre Kosten. In der Hero Factory werden neue Superhelden gesucht. Wer als sein Lieblingsheld verkleidet ins Legoland Discovery Centre kommt, erlebt eine Welt voller Spaß und Power. Die Superhelden-Kräfte werden im Wettkampf „Kinder gegen Eltern“ unter Beweis gestellt. Wer dazu auch noch abheben möchte, muss sich bis Ostern gedulden, wenn die neue Attraktion namens „Merlins Zauberschüler“ vorgestellt wird. Freuen dürfen sich die Besucher auf einen fantastischen Flug durch die magische Bibliothek.

Neue Stars werden vom **7. bis 29. Mai** bei der „Girls Week“ im Legoland geboren. Doch zuvor gilt es, Schmuck aus Lego-Steinen selbst zu kreieren, um anschließend beim Song Contest zu strahlen. Dieser findet auf einer echten Bühne und vor einer professionellen Jury statt. Die Zuschauer dürfen gespannt sein, welches Mäd-



chen überzeugen kann.

Die Geheimnisse des Universums stehen vom **11. bis 24. Juni** im Mittelpunkt von Lego City Space. Erlebt werden können unendlichen Weiten des Weltalls bei atemberaubenden Experimenten.

Noch einen drauf setzen die StarWars-Wochenenden am **11. und 13., 18. und 19. sowie 25. und 26. Juni**. Denn an diesen Samstagen und Sonntagen ist das Legoland Discovery Centre Berlin komplett im StarWars-Fieber. Im Bauworkshop können tolle StarWars-Modelle entstehen, es gibt Kostüme der Lieblingsfiguren zu entdecken und vieles mehr.

Vom **1. bis 25. September** ist dann Schatzsuche angesagt: Ziel ist es, das Geheimnis des Pharaos zu lüften und die Mumie zu finden.

Nicht nur einen Abend lang, sondern gleich den gesamten Monat Oktober wird im Legoland Discovery Centre Halloween gefeiert – Gruselspaß inklusive. Und auch wenn jetzt noch niemand daran denken mag: Vom **19. November bis 26. Dezember** öffnet die kunterbunte Weihnachtswelt. ● cb

Preisvorteil bei der S-Bahn Berlin:

Erwachsene und Kinder zahlen nur **10,50 € (statt 15,95 €/11,95 €)**

Tickets in allen S-Bahn-Kundenzentren und an den Fahrausweisautomaten der S-Bahn Berlin.

Legoland Discovery Centre Berlin

Potsdamer Str. 4, 10785 Berlin
www.legolanddiscoverycenter.com/berlin

Beethoven's Last Night rockt

Das Trans-Siberian Orchestra erstmals in Europa

In einer Nacht im Frühling 1827 erlebt Wien den größten Gewittersturm seiner Geschichte. Im totalen Durcheinander seines Zimmers ist Ludwig van Beethoven erschöpft über seinem Klavier zusammengebrochen. Vor ihm liegt das soeben vollendete Manuskript seiner 10. Symphonie. Es ist sein letztes und – da ist er sich sicher – auch sein größtes Werk. Als die Glocke Mitternacht schlägt, erscheint Mephisto und fordert die Seele des Komponisten ein. Das Feilschen beginnt ... So fängt „Beethoven's Last Night“ des Trans-Siberian Orchestras (TSO) an. Die von Paul O'Neill komponierte Rock-Oper feierte in den USA



Roddy Chong in einer phänomenalen Performance

Erfolge und kommt auf ihrer ersten Europa-Tournee am 22. März nach Berlin. Geboten wird dabei eine nie dagewesene Mischung aus progressivem Rock und Orchestermusik, verbunden mit Elementen des Theaters. Die Musik der zeitlosen Geschichte stammt von Paul O'Neill und dem Frontmann der Band Savatage, Jon Olivia, sowie Robert Kinkel. Die Besucher erwarten ein spektakuläres Ereignis und eine phänomenale Performance. Das TSO kann auf sieben Millionen verkaufte Alben verweisen und begeistert Opernfreunde, Rock- und R&B-Fans sowie Broadway- und Klassikliebhaber gleichermaßen.

Die S-Bahn Berlin verlost insgesamt **3 x 2 Freikarten** für das Spektakel „Beethovens Last Night 2011 live“ am 22. März um 20 Uhr im Berliner Tempodrom. Wer gewinnen möchte, sendet eine Postkarte mit dem Kennwort: „Beethovens Last Night“ an die S-Bahn Berlin, Invalidenstraße 19, 10115 Berlin. Teilnahmeschluss ist der 4.3.2011 (Datum des Poststempels). Die Teilnahme im Internet ist unter www.s-bahn-berlin.de möglich.

Teilnahmebedingungen: Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Heimvorteil mit Brandenburg-Berlin-Ticket

15 Prozent Rabatt für Eintritt

Jetzt Heimvorteil für alle Hertha-Fans. 15 Prozent Rabatt auf die Eintrittskarte. Mit dem Brandenburg-Berlin-Ticket. Und so geht's: Einfach das Brandenburg-Berlin-Ticket bei einem der fünf Hertha-Fanshops vorzeigen und bei bis zu fünf Eintrittskarten satte 15 Prozent sparen. Das Angebot gilt bis zum Ende der Zweitligasaison 2010/11 für alle Heimspiele von Hertha BSC im Olympiastadion.

Das Brandenburg-Berlin-Ticket gilt für bis zu fünf gemeinsam reisende Personen, für beliebig viele Fahrten an einem Tag in allen Verkehrsmitteln des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (ausgenommen InterConnex-Züge und Schöneicher-Rüdersdorfer Straßenbahn GmbH) montags bis freitags von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages – an Wochenenden und Feiertagen sogar schon ab 0 Uhr.

Das Brandenburg-Berlin-Ticket ist für 28 Euro (2. Klasse) an DB-Automaten, unter www.bahn.de/brandenburg und für 2 Euro mehr mit persönlicher Beratung auch in allen DB-Verkaufsstellen erhältlich.

Spielauftritt war verheißungsvoll

Hertha BSC trennte sich im Olympiastadion 2:2 (2:2) von Energie Cottbus

Egal, wie das Berlin/Brandenburg-Derby zwischen Hertha BSC und Energie Cottbus im Olympiastadion ausgehen würde, die Hauptstädter würden auf jeden Fall Tabellenführer bleiben – obwohl die Verfolger bis auf Duisburg durchweg gewonnen. Und die Montagsbegegnung begann für Hertha so hoffnungsvoll. Frühzeitig brachte der neue Liebling des Publikums, der 18-jährige Pierre-Michel Lasogga, Hertha 1:0 in Führung (16.). Der Junge machte das Bein bei Ronnys Zuspiel lang – Tor. Doch Energie wurde gefährlich. So bei der Ecke von Marc-André Kruska, die Roman Hubnik unglücklich an den Hinterkopf bekam. Der Ball ging zum Cottbuser Uwe Hünemeier, dessen Schuss Hertha-Torhüter Maikel Aerts noch parierte. Aber dem Nachschuss von Daniel Adlung war der Niederländer nicht gewachsen – 1:1 (26.). Jetzt kam Energie auf den Ge-

schmack. Einen Eckball Daniel Ziebgis verlängerte der Energie-Angreifer Emil Jula auf Hünemeier, der aus kurzer Distanz zum 2:1 einköpfte (39.). Die aufgeschreckte Hertha setzte nun wieder auf Druck. Einen Schuss Raffael blockte Shao noch ab. Gleich darauf ein Freistoß: Raffael trat ihn, Energies Torhüter Thorsten Kirschbaum ließ den Ball vor Hubniks Füße prallen. Der drückte ihn zum 2:2 über die Linie (40.). Die zweite Halbzeit: Hertha entfaltet kaum noch Druck und blieb ohne echte Torchance. Energie ging wesentlich ideenreicher zu Werke. Doch als Hertha-Keeper Aerts beinahe wie ein F-Junior den Ball aus dem Arm gleiten ließ, war Shao einfach viel zu perplex, um die Übersicht zu bewahren. Cottbus erwies sich als der erwartete schwere Gegner, Berlin bekam nur einen Punkt. Zwei Zähler Vorsprung auf Augsburg und Bochum. ● mpj



Roman Hubnik nach seinem Ausgleichstreffer zum 2:2

FOTO: HERTHA BSC/CITY-PRESS

Deutsche Bahn bleibt weitere zwei Jahre Hauptsponsor von Hertha BSC

Dr. Rüdiger Grube: Bekenntnis zum Hauptstadt-Club ist Bekenntnis zu Berlin

Die Deutsche Bahn bleibt Haupt- und Trikotsponsor bei Hertha BSC. Die Laufzeit des Vertrages verlängert sich nach Abschluss der laufenden Spielzeit um zwei Jahre. Sollte Hertha BSC in der Saison 2012/13 in der 2. Bundesliga spielen, kann die DB die Fortführung des Vertrages überprüfen.

Dr. Rüdiger Grube, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bahn AG, und Werner Gegenbauer, Präsident von Hertha BSC, haben am 17. Februar einen entsprechenden Vertrag unterzeichnet.

Dazu der Bahnchef: „Unser Bekenntnis zum Hauptstadt-Club ist ein Bekenntnis zu Berlin. Hier ist der Sitz unseres Unternehmens und hier sind wir der größte Arbeitgeber. Wir haben in den bisherigen fünf Jahren auch in schwierigen Zeiten fest zum Verein gestanden. Das gehört für mich zu einer echten Partnerschaft. Und wir wollen durch unsere Unterstützung insbesondere in den verbleibenden Saison-Heimspielen unseren Teil dazu beitragen, dass die Berliner in der nächsten Spielzeit wieder Erstligafußball sehen!“



FOTO: DV AG/RALF KRANERT

Dr. Rüdiger Grube, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bahn AG (im Bild links), und Werner Gegenbauer, Präsident von Hertha BSC haben Maskottchen Herthino in ihre Mitte genommen.

5 x 2 Tickets zum Spiel Hertha BSC – FSC 1899 Frankfurt und drei rote DB-Fußbälle zu gewinnen!

Die S-Bahn Berlin verlost insgesamt **5 x 2 Freikarten** für das Fußballspiel „Hertha BSC – FSC 1899 Frankfurt“ am 4. März 2011 um 18 Uhr im Berliner Olympiastadion. Neben den Tickets gibt es **drei rote DB-Fußbälle** zu gewinnen. Wer an der Verlosung teilnehmen möchte, sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „Hertha BSC – FSC 1899 Frankfurt“ und/oder mit dem Kennwort „roter DB-Fußball“ an die S-Bahn Berlin, Invalidenstraße 19, 10115 Berlin.



Teilnahmeschluss ist der 26.2.2011 für die Freikarten zum Spiel gegen FSC 1899 Frankfurt und der 4.3.2011 für die roten DB-Fußbälle (Datum des Poststempels). Die Teilnahme im Internet ist unter www.s-bahn-berlin.de möglich.

Teilnahmebedingungen:
Gewinnspieltteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

SPORT-TICKETS BEI DER S-BAHN

Hertha BSC Berlin: Jetzt kann Hertha die Gegner auf Distanz halten

Fr, 4. März, 18 Uhr
Hertha BSC – FSV 1899 Frankfurt



So, 3. April, 13.30 Uhr
Hertha BSC – SC Paderborn 07

Die vermutlich schwierigsten Spiele der Rückrunde liegen hinter Hertha BSC – die Derbys gegen Union und Energie. Und die Elf führt weiterhin die Tabelle an – sogar mit zwei Punkten Vorsprung. In Aachen und gegen Frankfurt sollte Berlin jeweils drei Punkte einsacken. Das brächte die Verfolger auf Abstand, die sich gegenseitig die Punkte abjagen.

Anreise zum Olympiastadion:
S 3, S 75 bis S-Bahnhof Olympiastadion

Füchse Berlin: Wird den Füchsen die Luft knapp?

So, 27. Februar, 17.30 Uhr
Füchse Berlin – SG Flensburg-Handewitt



So, 20. März, 17 Uhr
Füchse Berlin – HSV Hamburg

Nun scheint der Wurm auch noch in der Sieben der Füchse Berlin zu stecken. Selbst sie, die im Herbst so überzeugend und engagiert agierten, haben wohl einen Knacks bekommen. Hoffentlich hat die 35:26-Klatsche in Kiel keine Tiefenwirkung erzielt. Zeugt das 22:22 in Meisungen von einer solchen? Ein paar Tage zur Besinnung hat das Team noch.

Anreise zur Max Schmeling-Halle Berlin:
S 41, S 42, S 8, S 9, U2 bis Bahnhof Schönhauser Allee

Eisbären Berlin: Die dünne Luft in den fremden Eisstadion

So, 27. Februar, 14.30 Uhr
Eisbären Berlin – ERC Ingolstadt



Fr, 11. März, 19.30 Uhr
Eisbären Berlin – EHC München

Die Vorrunde der Eishockeyliga nähert sich ihrem Ende. Aber die Eisbären Berlin leiden unter Ladehemmung. Nach dem erwartungsfrohen 5:3 beim Spitzenreiter Wolfsburg folgten zwei Auswärtsniederlagen ohne eigene Tore! Das dürfte Seltenheitswert haben. Eine Auswärtspartie folgt noch – beim Zwölften, Straubing. Endet die Flaute dort am Freitag?

Anreise zur O₂World:
S 3, S 5, S 7, S 75, U1 bis Bahnhof Warschauer Straße;
RE 1, RE 2, RE 7, RB 14 bis Ostbahnhof

Alba Berlin: Hat Alba Berlin die tiefe Talsohle nun durchschritten?

Mi, 9. März, 20 Uhr
Alba Berlin – ratiopharm Ulm
Fr, 18. März, 20 Uhr
Alba Berlin – New Yorker Phantoms
Braunschweig



Fünf Niederlagen in Folge erlitt Alba Berlin – in Eurocup und Bundesliga. Schlimmer geht's nimmer. Oder? Hat das Team am 19. Februar mit dem 94:79-Sieg die Kehrtwende vollzogen? Das wird sich am späten Dienstagabend gegen Benetton Treviso im Eurocup gezeigt haben. Nun geht es erstmal nach Oldenburg.

Anreise zur O₂World:
S 3, S 5, S 7, S 75, U1 bis Bahnhof Warschauer Straße;
RE 1, RE 2, RE 7, RB 14 bis Ostbahnhof



Tickets zu den genannten offiziellen Spielterminen in den S-Bahn-Kundenzentren Alexanderplatz, Friedrichstraße, Lichtenberg, Zoologischer Garten sowie Potsdam Hbf

Bauarbeiten am Ostkreuz: DB Netz AG informiert

Wer baut am Ostkreuz?

Teil 3: Unterwegs zwischen Treppenaue und Tunnelmund

Der Bauherr ist eine Frau und heißt Karin Kamitz. Sie vertritt die Bauauftraggeber, die DB Netz AG und die DB Station&Service AG, auf der Großbaustelle Ostkreuz. Regelmäßig ist sie – wie an diesem Donnerstag im Februar – mit einem kleinen Trupp von Experten und den beteiligten Firmen zwischen Kränen, Moniereisen, Tunnelmund und Treppenaue unterwegs, begutachtet den Stand der Arbeiten.

„Sekundäre Bauüberwachung“ ist eine ihrer Aufgaben. Die „primäre“ Bauüberwachung übernehmen Spezialfirmen, die Tag und Nacht jede einzelne Bauphase, jede Schraube, jede Betonmischung auf ihre Qualität hin prüfen. Karin Kamitz und ihre Kollegen prüfen also die Prüfer? „Ja, genau. Wir kontrollieren stichprobenartig, ob alle Anforderungen der DB AG erfüllt werden, ob alles sach-, termin- und budgetgerecht ausgeführt wird, alle Sicherheitsauflagen eingehalten werden und Ordnung auf der Bau-

stelle herrscht. Es gilt, die komplette Baustelle im Blick zu behalten. Das geschieht in sehr enger Abstimmung mit dem Projektleiter Mario Wand“.

Zum Inspektionsrundgang gehört auch jedes Mal die Kontrolle des Bautagebuchs. Das fasst die Bautagesberichte aller Gewerke zusammen und enthält nicht nur die Antworten auf die Fragen: Was wurde an diesem Tag geschafft? Gab es Besonderheiten? Wie viele Mitarbeiter waren vor Ort? Es verzeichnet sogar: Wie war das Wetter, wie die Windschwindigkeit? Alles wichtige Angaben, um Abläufe auch später nachvollziehen zu können.

Fahrgäste müssen verlässlich informiert werden

Seit 1998 trifft Karin Kamitz für die Bahn Entscheidungen, sichert die Finanzierung von Großprojekten, bearbeitet Anträge, kümmert sich um Abläufe – von der Planung bis zur Übergabe. Neben dem



Karin Kamitz – Expertin im Kreise der Experten

FOTO: E. HAHM

Ostkreuz und den damit verbundenen Projekten wie dem Bahnhof Warschauer Straße fällt die Ausbaustrecke Berlin – Frankfurt (Oder) in ihr Verantwortungsgebiet. Hinter das Großprojekt Nord-Süd-Verbindung, also die Strecke quer durch Berlin von Gesund-

brunnen über Hauptbahnhof bis Südkreuz, konnte sie schon den „erledigt“-Haken machen.

„Alles in allem hatten wir heute wieder einen guten Eindruck“, resümiert die Diplombauingenieurin am Ende des Tages. „Trotz des frühen Win-

tereinbruchs ist alles im Plan. Ein wichtiges Kriterium ist für uns immer, dass die sehr langfristig geplanten Gleissperrungen auch so für das Bauen genutzt werden können wie vorgesehen. Die Fahrgäste sind von diesen Einschränkungen ja unmittelbar betroffen und müssen sich auf die Ankündigungen wenigstens verlassen können.“

Seit zwölf Jahren Bauherrenvertreterin! Macht der Job noch Spaß? „Sehr viel sogar. Er ist abwechslungsreich, man lernt mit jeder Baustelle neue Aufgaben und Leute kennen, löst Probleme, die anfangs unlösbar erschienen. Und vor allem: Man bewegt etwas, sieht, wie etwas wächst und schließlich fertig wird. Das ist ein tolles Gefühl und macht fast ein bisschen süchtig.“

Vielleicht sollte man bei soviel Begeisterung für den Beruf dann doch endlich den Begriff „Baufrau“ in die deutsche Sprache einführen?

Fünf Jahre bauen am Ostkreuz

Rückblick auf die wichtigsten Abschnitte des Projekts

Seit fünf Jahren wird am Ostkreuz gebaut. Bis zum Jahr 2016 erlebt die verkehrsreiche Station den größten Umbau seiner 160-jährigen Geschichte. Hier die Chronologie des Bauens in den wichtigsten Phasen.

2006:

- Februar: Beginn der bauvorbereitenden Arbeiten, u. a. Rodung, Abriss alter Werkstattgebäude, Räumung Kleingärten am Wasserturm
- Ab Frühjahr: Umverlegung von Kabeltrassen – insgesamt 140 Kilometer Kabel für Signal- und Sicherheitstechnik, Kommunikation, Stromversorgung
- Ab Herbst: Teilrückbau der Nordringkurve der S-Bahn und Einbau erster Bauweichen

2007:

- Juni: Inbetriebnahme des für die Bauzeit notwendigen Stellwerks „Okc“ auf dem Bahnsteig D

- Ab September: Ausbau von 20 Brückenteilen der Fernbahn auf dem Ring und Baubeginn für die temporäre Fußgängerbrücke
- Ab November: Baum-Ersatzpflanzungen in der Türschmidt-, Irenen- und Kaskelstraße, Baubeginn für Regenrückhaltebecken am Ostkreuz

2008:

- Februar: Inbetriebnahme der temporären Fußgängerbrücke
- März: Fertigstellung der Regenwasser-Rückhaltebecken für das Ostkreuz



Baustelle Ostkreuz: Hier stehen Sie in der ersten Reihe.

FOTO: DAVID ULRICH

- Juni: Verkehrsfreigabe für die untere Kynaststraße
- Ab Juni: Abriss Kynastbrücke, Abbruch Brückenpfeiler und Gewölbe
- Ab August: Gründungen der neuen Brücken mit 48 bis zu 30 Meter tiefen Bohrpfehlern
- Ab September: Abriss der alten Fußgängerbrücke

2009:

- Ab Januar: Anlieferung der Teile für die neuen Stahlbrücken der Ringbahngleise am Ostkreuz
- Ab Februar: Bis Mitte Mai Setzen von Widerlagern und Stützpfeilern für zwölf stäh-

lerne Gleis- und sechs Bahnsteigbrücken, anschließend Aufbau des neuen Bahnsteiges und Neubau von zwei S-Bahngleisen auf rund 1,3 Kilometern

- 28. August 2009: Letzter Zug hält am Bahnsteig „A“
- 11. September 2009: Halt des letzten Zuges am Ringbahnsteig „F“, Beginn des Abrisses des Bahnsteiges.
- September: Aufstellen einer Lärmschutzwand zur Minderung der Geräuschbelastungen der Anwohner während der Bauarbeiten, Montage der Stahlüberbauten der neuen Kynaststraßenbrücke
- Ab November: Neue, bauzeitliche Zugänge als Verbindung des neuen Ringbahnsteigs und der Bahnsteige „D“ und „E“.

2010:

- Bis April: Einbringen der Bohrpfehlgründungen für die Wandscheiben des Brückenzuges für den neuen S-Bahnsteig auf dem Ring

- Ab Mai: Abriss des alten „Vollringtunnels“ – ein Tunnel für das S-Bahngleis Ostkreuz – Treptower Park unter den Gleisen der Ostkreuz-Südkurve
- Ab Juni: Leitungsumverlegungen für die Erneuerung der Bahnbrücken über der Straße Alt-Stralau, Beginn der Abbrucharbeiten im September
- Bis November: Bau des Stellrechner- und Servicegebäudes im nördlichen Bahndamm neben dem „Beamtenwohnhaus“ unter anderem für die elektronische Stellwerkstechnik zur Steuerung des Bahnverkehrs am Ostkreuz
- Ab November: Einbau der 23 stählernen Gleis- und Bahnsteigbrücken für den neuen Ringbahnsteig der S-Bahn
- Bis Dezember: Neubau einer Stützwand unmittelbar neben dem Wasserturm für den neuen, breiteren Bahndamm des Rings

• Chronologie: DB AG

Bauarbeiten am Ostkreuz: DB Netz AG informiert

Neue Brücken auf dem Ring gehen in die Zielgerade

Auch an der Eisenbahnüberführung Alt-Stralau gehen die Arbeiten gut voran

Auf der Baustelle am Ostkreuz gehen die Bauarbeiten an den neuen Ringbahnbrücken inzwischen auf die Zielgerade. Demnächst stehen hier noch Metallbauarbeiten sowie der Einbau weiterer Filigran-Betonplatten auf den Bahnsteigbrücken an. Bis zur im April 2012 geplanten Rückkehr der Ring-S-Bahn an ihren neuen Hausbahnsteig sind aber noch weitere Brücken auf dem Ring zu erneuern.

Am weitesten vorangeschritten sind die Arbeiten an der Eisenbahnüberführung über die Straße Alt-Stralau südlich vom Ostkreuz. Hier wird seit September 2010 gebaut, vorrangig wurden hier Stützwände errichtet. Inzwischen hat die Baufirma auch die ersten, zurzeit ungenutzten, alten Brückenüberbauten ausgehoben. Im Juni sollen dann erste neue Brückenüberbauten eingebaut werden, die im Moment in Zwickau produziert werden. Vorher müssen allerdings noch neue Brückenwiderlager (die Unterbauten der neuen Brücken) aufgebaut werden.



Projektleiter Mario Wand informiert über die aktuellen Bauarbeiten am S-Bahnhof Ostkreuz

Wegen des wenig tragfähigen Baugrundes müssen hier – wie am Ostkreuz – tief in den Untergrund reichende Bohrfähle errichtet werden. Die betrieblichen Einschränkungen halten sich in Grenzen, da derzeit nur die beiden mittleren von insgesamt sechs Gleisen befahren werden können. Dafür muss die Straße darunter bis Ende 2012 durchgehend gesperrt bleiben. Um die Erreichbarkeit der Halbinsel Stralau während dieser Zeit zu gewährleisten, wurde die Ampelanlage am Knoten Elsenstraße/Stralauer Allee/Markgrafendamm umprogrammiert und an der Einmündung der Kynaststraße in die Hauptstraße eine Ampelanlage errichtet.

Auch nördlich des Ostkreuzes werfen Brückenbauarbeiten ihre Schatten voraus. Die beiden bereits seit mehreren Jahren nicht mehr genutzten Brückenüberbauten der ehemaligen Nordkurve (auch Bucher Kurve genannt) über der Boxhagener Straße müssen ausgewechselt werden. Als Ersatz wird während der

Sommerferien im August 2011 ein neuer Brückenüberbau eingesetzt. Über diesen verkehrt dann ab April 2012 die Ringbahn in Richtung Ostkreuz/Treptower Park. Die restlichen Brückenüberbauten über der Boxhagener Straße sind in einem vergleichsweise besseren Zustand. Sie konnten in den letzten beiden Jahren durch eine umfassende Erneuerung des Korrosionsschutzes für die nächsten Jahrzehnte fit gemacht werden.



So umfahren Auto- und Radfahrer die Baustelle Alt-Stralau.



Ostkreuz-Telefon
 ☎ (030) 2971 2973
www.deutschebahn.com/ostkreuz
Infopunkt Ostkreuz:
 geöffnet jeden Dienstag 14-19 Uhr



Abrissarbeiten an der Brücke Alt-Stralau, im Vordergrund die Kynaststraße

FOTO: PHILIPP GÖRS

25. bis 28.02.2011 (Freitag, 22 Uhr, bis Montag, 1.30 Uhr)
 Ersatzverkehr zwischen Ostkreuz und Greifswalder Straße



GRAFIK: PUNKT 3 / MÜLLER

unterbrochene Linienführung
SEV SEV (Ersatzverkehr mit Bussen) zwischen Greifswalder Straße und Ostkreuz

- S41** fährt Ostkreuz (Gleis 12) > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Greifswalder Straße
- S42** fährt Greifswalder Straße > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz (Gleis 12)
- S8** fährt Birkenwerder <-> Greifswalder Straße und Treptower Park (Gleis 3) <-> Grünau
- S9** fährt Treptower Park (Gleis 3) <-> Flughafen Schönefeld

Ersatzverkehr mit Bussen

Zwischen den Bahnhöfen Greifswalder Straße, Landsberger Allee, Storkower Straße, Frankfurter Allee und Ostkreuz fahren Ersatzbusse.

- Greifswalder Straße:** Die Busse halten an der SEV-Haltestelle Greifswalder Straße (unter der S-Bahn-Brücke).
- Landsberger Allee:** Die Busse halten an der Storkower Straße/Landsberger Allee (wie Bus 156).
- Storkower Straße:** Die Busse halten an der BVG-Bushaltestelle „Franz-Jacob-Straße“ in der Storkower Straße (wie Bus 156, Fußweg 5 Minuten).
- Frankfurter Allee:** Die Busse halten an der SEV-Haltestelle in der Gürtelstraße / Ecke Frankfurter Allee
- Ostkreuz:** Die Busse halten an der SEV-Haltestelle in der Simplonstraße / Ecke Sonntagstraße.

Die Beförderung von Fahrrädern, Kinderwagen und Rollstühlen ist nur im Rahmen vorhandener Kapazitäten möglich, dabei haben Kinderwagen und Rollstühle Vorrang.

Alternative Fahrmöglichkeiten:

- In Richtung Innenstadt** benutzen Sie bitte ab Greifswalder Straße oder ab Landsberger Allee die Metrotram-Linien M4, M5, M6 oder M8 bzw. ab Frankfurter Allee die U-Bahn-Linie U5.
- Bitte benutzen Sie** zwischen Gesundbrunnen und Hermannstraße die U-Bahn-Linie U8.

Siehe fahren & bauen auf den Seiten 11 und 12

Ende des Winterfahrplans: S-Bahn Berlin ab 28. Februar wieder mit gewohntem Angebot

Ringbahn fährt wieder im Fünf-Minuten-Takt – S 25 alle 20 Minuten nach Hennigsdorf

Die S-Bahn Berlin kehrt in Abstimmung mit den Ländern Berlin und Brandenburg am Montag, 28. Februar, zu ihrem ursprünglichen Fahrplanangebot vom 4. Oktober 2010 zurück. Damit endet der seit 24. Januar geltende Winterfahrplan, der veränderte Abfahrtsminuten und verlängerte Fahrzeiten zwischen dem Stadtgebiet und dem Umland mit sich brachte. Es treten wieder die zuvor geltenden Abfahrtszeiten und Fahrplankarte in Kraft. (siehe Übersicht)

Auf den Ringbahnlinien S 41/S 42 fahren die Züge in den Hauptverkehrszeiten wieder alle 5 Minuten. Richtung Potsdam Hbf, Spandau und Wartenberg kehrt das Unternehmen tagsüber zum 10-Minuten-Takt zurück.

Die S 25 fährt wieder als durchgehende Linie von Teltow Stadt nach Hennigsdorf im 20-Minuten-Takt.

Für Fahrgäste der Linie S 5 in Richtung Strausberg Nord entfällt das Umsteigen in Strausberg.

Die Linie S 3 verkehrt im Berufsverkehr wieder im 10-Minuten-Takt bis Erkner.

Die Linie S 9 endet vom Flughafen Schönefeld kommend nicht mehr an der Greifswalder Straße, sondern in Pankow. Im durchgehenden Wochenendnachtverkehr gilt zudem wieder das reguläre Angebot im 30-Minuten-Grundtakt (Ringbahn im 15-Minuten-Takt).

Nachtverkehr wird bereits am 26. und 27. Februar verdichtet

Bevor der Winterfahrplan am 27. Februar endet, verdichtet die S-Bahn Berlin den Nachtverkehr auf den Linien S 2, S 7 und S 75 in den Nächten vom 25. bis 27. Februar 2011.

Während auf der S 2 der 20-Minuten-Takt auf der gesamten Linie angeboten wird, gilt die Verdichtung auf der S 7 nur zwischen Potsdam Hbf. und Zoologischer Garten sowie auf der S 75 nur zwischen Spandau und Zoologischer Garten. Grund dafür sind Bauarbeiten im Haupt-

bahnhof (siehe fahren & bauen, Seite 11 und 12).

„Der Winterfahrplan hat unseren Fahrgästen die erhoffte Stabilität und Zuverlässigkeit im Zugverkehr gebracht, die durchschnittliche Pünktlichkeit lag bei über 97 Prozent“, resümiert Peter Buchner, Geschäftsführer der S-Bahn Berlin. „Die Akzeptanz unserer Kunden war größer als ich gehofft habe. Dafür bedanke ich mich ganz besonders.“

Obwohl nicht an allen Umsteigepunkten die gewohnten Anschlüsse erreicht werden konnten, seien die im Wochenendnachtverkehr befürchteten Anschlussverluste weitgehend ausgeblieben. Vielfach profitierten die Fahrgäste von der guten Gesamtvernetzung des öffentlichen Nahverkehrs.

Mit dem Fahrplanwechsel am 28. Februar entfallen die bisher angebotenen Ergänzungsverkehre des Regionalverkehrs. Die Linie RB 10 fährt dann nur noch Montag bis Freitag in den Hauptverkehrszeiten bis Berlin-Charlottenburg.

Die Linien RE 6 und RB 13 enden und beginnen grundsätzlich in Berlin-Spandau. Die zusätzlichen Fahrten der NEB von Basdorf nach Berlin-Gesundbrunnen entfallen. Gleiches gilt für die Ergänzungsangebote im Busverkehr.

Der Schnellbus SXF1 kann weiterhin, als Ersatzangebot für die Linie S 45, mit gültigem VBB-Ticket zuschlagfrei genutzt werden.



Die ab 28. Februar wieder gültigen Fahrplandaten der S-Bahn-Linien sind bereits im Internet unter www.s-bahn-berlin.de sowie in den elektronischen Auskunftssystemen von BVG und VBB verfügbar und können auch auf der Homepage www.bahn.de abgerufen werden.

Takt-Übersicht ab 28.02.2011

Linie	Strecke / Streckenabschnitt	Züge verkehren alle .. Minuten			im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So
		in der Haupt- verkehrszeit	tagsüber	abends	
S1	Oranienburg - Wannsee				
	Oranienburg - Frohnau	20	20	20	30
	Frohnau - Gesundbrunnen	10	10	20	
	Gesundbrunnen - Zehlendorf	10	10	10	
	Zehlendorf - Wannsee	20	10	20	
S2	Bernau - Blankenfelde				
	Bernau - Buch	20	20	20	30
	Buch - Lichtenrade	10	10		
	Lichtenrade - Blankenfelde	20	20		
S25	Hennigsdorf - Teltow Stadt	20	20	20	30
S3	Spandau - Erkner				
	Spandau - Ostbahnhof	20	20	20	-
	Ostbahnhof - Ostkreuz	10	10	10	-
	Ostkreuz - Friedrichshagen	10	10	10	30
	Friedrichshagen - Erkner	10	20	20	30
S41	Ring im Uhrzeigersinn	5	10	10	15
S42	Ring entgegen dem Uhrzeigersinn	5	10	10	15
S45	Südkreuz - Flughafen Schönefeld	<i>Linie verkehrt nicht</i>			
S46	Westend - Königs Wusterhausen				
	Westend - Südkreuz	20	20	20	-
	Südkreuz - Königs Wusterhausen	20	20	20	30
S47	Südkreuz - Spindlersfeld				
	Südkreuz - Schöneweide	20	20	20	-
	Schöneweide - Spindlersfeld	20	20	20	30
S5	Westkreuz - Strausberg Nord				
	Westkreuz - Charlottenburg	20	20	20	-
	Charlottenburg - Zoologischer Garten	10	20	20	-
	Zoologischer Garten - Warschauer Straße	10	20	20	30
	Warschauer Straße - Mahlsdorf	10	10	20	30
	Mahlsdorf - Hoppegarten	10	20	20	60
	Hoppegarten - Strausberg	20	20	20	60
	Strausberg - Strausberg Nord	40	40	40	60
S7	Potsdam Hbf - Ahrensfelde				
	Potsdam Hbf - Zoologischer Garten	10	10	20	30
	Zoologischer Garten - Lichtenberg	10	10	20	-
	Lichtenberg - Ahrensfelde	10	10	20	30
S75	Spandau - Wartenberg				
	Spandau - Warschauer Straße	20	20	20	30
	Warschauer Straße - Wartenberg	10	10	20	
S8	Birkenwerder - Grünau (- Zeuthen)				
	Birkenwerder - Blankenburg	20	20	60	-
	Blankenburg - Pankow	20	20	20	-
	Pankow - Grünau	20	20	20	30
	Grünau - Zeuthen	20	-	-	-
S85	Waidmannslust - Grünau	<i>Linie verkehrt nicht</i>			
S9	Pankow - Flughafen Schönefeld				
	Pankow - Greifswalder Straße	20	20	-	-
	Greifswalder Straße - Treptower Park	20	20	20	-
	Treptower Park - Flughafen Schönefeld	20	20	20	30



Alle Informationen über den aktuellen Fahrplan, gibt es im Internet unter www.s-bahn-berlin.de.

Das S-Bahn-Fahrplanheft, das bereits vom 4. Oktober 2010 an gültig war, gilt ab 28. Februar 2011 nach Ende des Winterfahrplans wieder. Es ist in allen S-Bahn-Kundenzentren erhältlich.

fahren & bauen AKTUELLE INFOS



Im Zeitraum vom **Donnerstag, 24.02.2011, bis Sonntag, 13.03.2011**

S1

Julius-Leber-Brücke

In den Nächten **06./07.03. (So/Mo) bis 10./11.03. (Do/Fr)** werden von 22 Uhr bis 1.30 Uhr in Schöneberg Schalungsarbeiten an den Brückenwiderlagern ausgeführt, das Gleis 1 ist gesperrt. Die S 1 fährt unverändert Oranienburg – Wannsee (mit geringfügigen

Abweichungen ist zu rechnen), ab Julius-Leber-Brücke fahren die Züge in Richtung Wannsee von Gleis 2 (wie S 1 in Richtung Oranienburg).

Wannsee – Botanischer Garten

Vom **11.03. (Fr), 22 Uhr, bis 14.03. (Mo), 1.30 Uhr**, wird im Bereich Sundgauer Straße eine Schutzrüstung aufgebaut. Die S 1 muss in diesem Bereich eingleisig fahren. Während die Züge Oranienburg – Wannsee nicht betroffen sind, müssen die tagsüber zwischen Frohnau und Wannsee bzw. abends zwischen Gesundbrunnen und Zehlendorf verkehren-

den Verstärkerzüge nach Botanischer Garten zurückgezogen werden. Zwischen Wannsee und Botanischer Garten besteht somit nur ein 20-Minutentakt. Bitte benutzen Sie zwischen dem Stadtzentrum und Zehlendorf auch die Metrobuslinie M48.

S2

Marienfelde – Blankenfelde

In der Nacht **02./03.03. (Mi/Do)** werden von **22 Uhr bis 1.30 Uhr** in Lichtenrade Weichenarbeiten ausgeführt. Die S 2 fährt Bernau – Marienfelde (fahrplanmäßig) und Marienfelde – Blankenfelde, nur im 30-Minutentakt. Von Schichauweg und von Buckower

Chaussee fahren die Züge in beiden Fahrtrichtungen vom Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts). Bitte steigen Sie in beiden Fahrtrichtungen in Marienfelde um.

S3

Charlottenburg – Friedrichshagen

Vom **25.02. (Fr), 22 Uhr, bis 28.02. (Mo), 1.30 Uhr**, finden in Ostkreuz Bauarbeiten am Bahnsteig E statt. Die S 3 fährt nur Ostkreuz (Gleis 4) – Erkner, tagsüber und abends zwischen Ostkreuz und Friedrichshagen im 10-Minutentakt. Vom **25.02. (Fr), 22 Uhr, bis 26.02. (Sa), 4 Uhr**, fahren zusätzliche Züge zwischen Charlottenburg und Lichtenberg, die als S 75 bezeichnet werden. Vom **26.02. (Sa), 4 Uhr, bis 28.02. (Mo), 1.30 Uhr** beachten Sie bitte auch den S-Bahn-Pendelverkehr zwischen Zoologischer Garten und Friedrichstraße mit Umsteigen in Bellevue. Vom **04.03. (Fr), 22 Uhr, bis 07.03. (Mo), 1.30 Uhr**, finden in Ostkreuz Bauarbeiten am Bahnsteig E statt, parallel dazu steht zwischen Karlshorst und Köpenick wegen Gleisarbeiten nur ein Gleis zur Verfügung. Die S 3 fährt nur Karlshorst – Erkner (im 20-Minutentakt), zwischen Ostkreuz (Gleis 4) und Karlshorst wird S-Bahn-Pendelverkehr eingerichtet-

tet. Als Ersatz werden die Verstärkerzüge der S 75 (Warschauer Straße – Wartenberg) über die Stadtbahn nach Spandau verlängert. Abends fahren diese Züge als S 75 zwischen Spandau und Lichtenberg. Fahrgäste in / aus Richtung Erkner müssen am Ostkreuz umsteigen und den Bahnsteig wechseln. Der Bahnhof ist nicht barrierefrei ausgestattet. Mobilitätseingeschränkte Fahrgäste fahren bitte mit den Linien S 5, S 7 und S 75 bis Friedrichsfelde Ost und benutzen von dort die mit barrierefreien Fahrzeugen bediente Metrotram-Linie M17 bis Karlshorst. Bitte beachten Sie, dass an diesem Wochenende die Regional-Express-Linie RE 1 zwischen Karlshorst und Erkner unterbrochen ist und damit nicht als Umfahrungsalternative zur Verfügung steht. Die Züge fahren Magdeburg/Brandenburg – Karlshorst sowie Erkner – Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt.

S3 S5 S7 S75

Spandau – Ostkreuz

In der Nacht **24./25.02. (Do/Fr)** werden von **22 Uhr bis 1.30 Uhr** am Ostkreuz Bahnsteigplatten eingebaut, in deren Folge die Gleise 3 und 4 (Bahnsteig E der S 3) und das Gleis 5 (S 5, S 7 und S 75 in Richtung Lichtenberg) gesperrt werden müssen. Lediglich das Gleis 6 steht für einen eingeschränkten S-Bahn-Verkehr zur Verfügung. Zeitgleich finden zwischen Karlshorst und Köpenick Schienenauswechslungen statt, weshalb in diesem Abschnitt nur ein eingleisiger S-Bahn-Verkehr angeboten werden kann. Die Linien fahren wie folgt: Die S 3 wird in zwei Abschnitte geteilt: Charlottenburg – Ostbahnhof und Karlshorst – Erkner (nur im 20-Minutentakt). Die S 5 fährt Westkreuz – Strausberg (zwischen Strausberg und Strausberg Nord verkehrt ein separater S-Bahnzug), dabei in Ostkreuz in beiden Fahrtrichtungen von Gleis 6. Die S 7 wird auch in zwei Abschnitte geteilt: Potsdam

Hbf – Warschauer Straße und Lichtenberg – Ahrensfelde. Die S 75 wird auch in zwei Abschnitte geteilt: Spandau – Ostbahnhof und Lichtenberg – Wartenberg. Zwischen Ostbahnhof und Lichtenberg fährt nur die S 5 im 20-Minutentakt. Zwischen Lichtenberg und Rummelsburg wird Ersatzverkehr mit Bussen, der zusätzlich auch am S-Bf. Nöldnerplatz hält, eingerichtet. Fahrgäste zur/von der S 3 benutzen bitte möglichst zwischen Alexanderplatz, Frankfurter Allee (S 41, S 42, S 8 und S 9) sowie Lichtenberg die U-Bahn-Linie U5. Weiterhin wird zwischen Rummelsburg und Karlshorst S-Bahn-Pendelverkehr eingerichtet. Bitte benutzen Sie zwischen Ostbahnhof und Karlshorst auch die Regionalzüge der Linien RE 7 bzw. RB 14.

Westkreuz – Ostkreuz

Vom **26.02. (Sa), 4 Uhr, bis 28.02. (Mo), 1.30 Uhr**, werden in zwei Bauabschnitten Fugen im Bereich der S-Bahnsteiggleise im Hauptbahnhof saniert. Es steht jeweils nur ein Gleis für den S-Bahn-Verkehr zur Verfügung. Parallel dazu finden in Ostkreuz bereits **ab 25.02. (Fr), 22 Uhr**, Bauarbeiten am Bahnsteig E statt (siehe auch Meldung zur S 3). Die S-Bahn-Linien verkehren wie folgt: Die S 3 fährt nur Ostkreuz (Gleis 4) – Erkner, tagsüber und abends zwischen Ostkreuz und Friedrichshagen im 10-Minutentakt. Die S 5 fährt Alexanderplatz – Strausberg, tagsüber zwischen Alexanderplatz und Mahlsdorf im 10-Minutentakt (zwischen Strausberg und Strausberg Nord fährt ein separater S-Bahnzug) und im Nachtverkehr teilweise nur zwischen Ostbahnhof und Strausberg. Die S 7 wird in zwei Abschnitte geteilt: Potsdam Hbf – Charlottenburg (Gleis 7), im Nachtverkehr Potsdam Hbf – Zoologischer Garten (durchgehend im 20-Minutentakt) und Friedrichstraße – Ahrensfelde (tagsüber im 10-Minutentakt). Die S 75 wird ebenfalls geteilt: Spandau – Zoologischer Garten (im Nachtverkehr durchgehend im 20-Minutentakt und tagsüber im 10-Minutentakt) und Ostbahnhof – Wartenberg (im Nachtverkehr Friedrichstraße – Wartenberg). Zwischen Zoologischer Garten und Friedrichstraße wird S-Bahn-Pendel-

verkehr im 15-Minutentakt mit Umsteigen in Bellevue eingerichtet. Bitte benutzen Sie zwischen Potsdam Hbf, Spandau und den Regionalbahnhöfen auf der Stadtbahn auch die Züge des Regionalverkehrs (RE 1, RE 2, RE 7, RB 14) sowie zwischen Zoologischer Garten und Alexanderplatz auch die U-Bahn-Linie U2.

In den Nächten **01./02.03. (Di/Mi) und 02./03.03. (Mi/Do)** wird von **22 Uhr bis 1.30 Uhr** im Berliner Hauptbahnhof ein Gleis zu Inspektionsarbeiten am Hallendach gesperrt. Die S 3 wird in zwei Abschnitte geteilt und fährt Spandau – Zoologischer Garten sowie Friedrichstraße – Erkner. Die S 5 fährt nur Ostbahnhof – Strausberg Nord. Die S 7 wird auch in zwei Abschnitte geteilt und fährt Potsdam Hbf – Charlottenburg (Gleis 7) sowie Alexanderplatz – Ahrensfelde, dabei von Ostbahnhof bis Alexanderplatz drei Minuten später. Die S 75 fährt auch in zwei Abschnitten: Spandau – Zoologischer Garten und Friedrichstraße – Wartenberg. Zwischen Zoologischer Garten und Friedrichstraße wird S-Bahn-Pendelverkehr im 15-Minutentakt mit Umsteigen in Bellevue eingerichtet. Bitte benutzen Sie zwischen Zoologischer Garten und Alexanderplatz auch die U-Bahn-Linie U2.

S5 S7 S75

Westkreuz – Ostkreuz

In den Nächten **07./08.03. (Mo/Di) und 08./09.03. (Di/Mi)** werden von **22 Uhr bis 1.30 Uhr** zwischen Ostkreuz und Lichtenberg Holzschwellen ausgetauscht sowie in Ostkreuz das Gleis 5 gestopft. Die S 5 wird geteilt und fährt Westkreuz – Warschauer Straße und Lichtenberg – Strausberg/Strausberg Nord, die S 7 wird ebenfalls geteilt und fährt Potsdam Hbf – Ostkreuz (Bstg. E) – Karlshorst sowie Lichtenberg – Ahrensfelde. Die S 75 fährt nur Lichtenberg – Wartenberg. In Richtung Spandau wird die S 3 zwischen Spandau und Friedrichshagen auf einen 10-Minutentakt verdichtet. Zwischen Ostkreuz

(Gleis 6) und Lichtenberg wird S-Bahn-Pendelverkehr eingerichtet. Zwischen Ostbahnhof und Ostkreuz (Bstg. E) benutzen Sie bitte die S 3 bzw. die S 7 (Potsdam Hbf – Karlshorst). Am Ostkreuz ist beim Umstieg zum Pendelzug ein Bahnsteigwechsel erforderlich, der Bahnhof ist nicht barrierefrei ausgestattet. Mobilitätseingeschränkte Fahrgäste fahren bitte mit der S 3 bis Karlshorst und benutzen von dort die barrierefreien Fahrzeugen bediente Metrotram-Linie M17 bis Friedrichsfelde Ost.

S41 S42 S8 S9

Greifswalder Straße – Treptower Park

Vom **25.02. (Fr), 22 Uhr, bis 28.02. (Mo), 1.30 Uhr**, finden im Bereich des Ostringes weitere Arbeiten zur Errichtung des elektronischen Stellwerks Frankfurter Allee statt. So werden unter anderem Kabel verlegt und neue Signale aufgestellt. Zwischen Greifswalder Straße und Ostkreuz können keine S-Bahnen fahren. Die S 41 fährt Ostkreuz (Gleis 12) – Südkreuz – Westkreuz – Gesundbrunnen – Greifswalder Straße, die S 42 dementsprechend Greifswalder Straße – Gesundbrunnen – Westkreuz – Südkreuz – Ostkreuz. Die S 8 wird in zwei Abschnitte geteilt: Birkenwerder – Greifswalder Straße sowie Treptower Park (Gleis 3) – Grünau, die S 9 wird auf den Streckenabschnitt Treptower Park (Gleis 3) – Flughafen Schönefeld zurückgezogen. Zwischen Greifswalder Straße und Ostkreuz wird Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. In Greifswalder Straße halten die Busse direkt unter der Brücke.

Für den S-Bahnhof Landsberger Allee wird an der vorhandenen BVG-Bushaltestelle der Linie 156 in der Storkower Straße gehalten. Der Halt für den S-Bahnhof Storkower Straße befindet sich an der BVG-Bushaltestelle „Franz-Jacob-Straße“ der Buslinie 156 ca. 200 Meter vom S-Bahnhof entfernt. Die BVG-Buswendeschleife „S-Bf. Storkower Straße“ der Linien 156 und 240 kann vom Ersatzverkehr nicht angefahren werden. Die Haltestelle für den S-Bf. Frankfurter Allee befindet sich an der Kreuzung Frankfurter Allee/Gürtelstraße, südlich der Frankfurter Allee. In Ostkreuz erfolgt der Ausstieg aus dem Ersatzverkehr an einer Sonderhaltestelle in der Neuen Bahnhofstraße an der Ecke Sonntagstraße, der Einstieg in der Simplonstraße hinter der Sonntagstraße.

Greifswalder Straße – Neukölln/Grünau

In den Nächten **28.02./01.03. (Mo/Di) bis 03./04.03. (Do/Fr)** wird von **22 Uhr bis 1.30 Uhr** das Gleis 4 am Treptower Park erneuert. Die S 41 wird mit der S 47 wie folgt verknüpft: von Spindlersfeld (alle 20 Minuten) bzw. ab Schöneeweide (alle 10 Minuten) bis Neukölln als S 47 und von dort weiter als S 41 über Südkreuz, Westkreuz, Gesundbrunnen und Ostkreuz nach Treptower Park (Gleis 2), dabei von Ostkreuz bis Treptower Park vier Minuten später. In der Gegenrichtung beginnen die Züge am Treptower Park (Gleis 2) als S 42 und fahren über Ostkreuz (von Treptower Park bis Ostkreuz eine Minute früher), Gesundbrunnen bis Westend und von dort weiter als S 47 über Westkreuz, Südkreuz und Schöneeweide (alle 10 Minuten) bzw. nach Spindlersfeld (alle 20 Minuten). Zwischen Treptower Park (Gleis 1) und Neukölln (Gleis 1) wird S-Bahn-Pendelverkehr im 20-Minutentakt eingerichtet. Die S 8 wird in zwei Abschnitte geteilt und fährt Birkenwerder –

Greifswalder Straße, dabei von Bornholmer Straße bis Greifswalder Straße fünf Minuten später, sowie Treptower Park (Gleis 3) – Grünau, dabei von Treptower Park bis Schöneeweide vier bis fünf und von Schöneeweide bis Grünau zwei Minuten später sowie in der Gegenrichtung von Schöneeweide bis Treptower Park drei Minuten später. Die S 9 fährt Treptower Park (Gleis 3) – Flughafen Schönefeld, dabei von Treptower Park bis Schöneeweide vier bis fünf Minuten später sowie in der Gegenrichtung von Schöneeweide bis Treptower Park drei Minuten später. Beim Umsteigen zwischen der Ringbahn (Gleis 2) und der S 8 bzw. S 9 (Gleis 3) ist in Treptower Park ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet). Beim Umsteigen zwischen der Ringbahn (Gleis 2) und dem Pendelzug (Gleis 1) ist lediglich ein Bahnsteigseitenwechsel erforderlich.

fahren & bauen AKTUELLE INFOS



Im Zeitraum vom **Donnerstag, 24.02.2011, bis Sonntag, 13.03.2011**

S41 S42 S46 S8 S9

**Halensee – Gesundbrunnen –
Trepower Park**

Vom **04.03. (Fr), 22 Uhr, bis 07.03. (Mo), 1.30 Uhr**, wird nahe Ostkreuz eine Bauweiche eingebaut, der Zugverkehr wird eingleisig über Gleis 12 geführt. Die Ringbahnlinien S 41 und S 42 fahren **bis 06.03. (So), 23 Uhr**, fast unverändert. Lediglich im Nachtverkehr fährt die S41 von Frankfurter Allee bis Ostkreuz zwei Minuten später und die S 42 von Ostkreuz bis Frankfurter Allee drei Minuten früher. Aufgrund der eingeschränkten Streckenkapazität muss die S 8 geteilt werden: Birkenwerder – Greifswalder Straße, dabei von Bornholmer Straße bis Greifswalder Straße vier bis fünf Minuten später und Trepower Park (Gleis 3) – Grünau und die S 9 auf den Abschnitt Trepower Park (Gleis 3) – Flughafen Schönefeld zurückgezogen werden. Fahrgäste, die mit der S 41 in Trepower Park ankommen (Gleis 2), müssen zur Weiterfahrt mit der S 8 bzw. S 9 (Gleis 3) den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei aus-

gestattet). **Ab 06.03. (So), 23 Uhr**, finden zusätzlich Softwarearbeiten am elektronischen Stellwerk statt. Die Ringbahnlinien fahren ab jetzt nur noch Gesundbrunnen (Gleis 3) – Ostkreuz – Südkreuz – Westkreuz – Westend, dabei von Westkreuz bis Westend vier Minuten später. Zwischen Westend und Gesundbrunnen (Gleis 2) wird S-Bahn-Pendelverkehr im 30-Minutentakt eingerichtet. Am Gesundbrunnen muss beim Umsteigen zwischen dem Pendelzug (Gleis 2) und der Ringbahn (Gleis 3) der Bahnsteig gewechselt werden (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet). Zusätzlich muss **ab 06.03. (So), 23 Uhr**, die S 46 aus / in Richtung Königs Wusterhausen ab Halensee nach Charlottenburg umgeleitet werden. Die S 8 (nördlicher Abschnitt) fährt **ab 06.03. (So), 23 Uhr**, von Greifswalder Straße bis Schönhauser Allee fünf Minuten früher.

S41 S42 S46 S47

**Beusselstraße – Schöneeweide/
Trepower Park**

Vom **13.03. (So), 19 Uhr, bis 14.03. (Mo), 1.30 Uhr**, werden Softwareanpassungen im elektronischen Stellwerk durchgeführt. Die Ringbahnlinien S 41 und S 42 fahren Beusselstraße – Gesundbrunnen – Ostkreuz – Trepower Park (Gleis 2), zwischen Beusselstraße (Gleis 1) und Halensee (Gleis 1), Halensee (Gleis 2) und Südkreuz (Gleis 2) sowie Südkreuz (Gleis 2) und Trepower Park (Gleis 1) wird S-Bahn-Pendelverkehr im 30-Minutentakt eingerichtet. Zwischen Neukölln und Baumschulenweg fahren keine S-Bahnen, dafür wird zwischen Sonnenallee und Baumschulenweg (über Köllnische Heide) ein Ersatzver-

kehr mit Bussen eingerichtet. Versuchen Sie bitte nach Möglichkeit, diesen Bereich mit den Nord-Süd-Linien (S 1, S 2, S 25, U6, U8 U9) bzw. der Stadtbahn (S 3, S 5, S 7, S 75, U2) weiträumig zu umfahren. Insbesondere Besucher der Internationalen Tourismus-Börse auf dem Messegelände unter dem Funkturm wird bei der Abreise am Sonntagabend empfohlen, sich auf die S-Bahnhöfe Messe Süd und Westkreuz bzw. die U-Bahn-Linie U2 ab U-Bf. Kaiserdamm zu orientieren.

S41 S42 S46

Halensee – Tempelhof

In der Nacht **09./10.03. (Mi/Do)** werden von **22 Uhr bis 1.30 Uhr** Arbeiten an den Weichen in Halensee ausgeführt. Die Ringbahnlinien S 41 und S 42 fahren Halensee – Westkreuz – Gesundbrunnen – Ostkreuz – Südkreuz – Bundesplatz. Die S 46 wird auf den Abschnitt Tempelhof – Königs Wusterhausen zurückgezogen. Zwischen Halensee und Bundesplatz wird S-Bahn-Pendelverkehr eingerichtet.

In der Nacht **10./11.03. (Do/Fr)** werden von **22 Uhr bis 1.30 Uhr** Arbeiten an den Gleisen in Innsbrucker Platz ausgeführt. Die Ringbahnlinien S 41 und S 42 fahren Bundesplatz – Westkreuz – Gesundbrunnen – Ostkreuz – Südkreuz – Bundesplatz. Bitte steigen Sie in beiden Fahrtrichtungen in Bundesplatz um, die Weiterfahrt erfolgt um selben Bahnsteig gegenüber. Die S 46 wird auf den Abschnitt Tempelhof – Königs Wusterhausen zurückgezogen.

S46 S8 S9

**Schöneeweide – Königs Wusterhausen/
Flughafen Schönefeld**

In den Nächten **07./08.03. (Mo/Di)** und **08./09.03. (Di/Mi)** werden von **22 Uhr bis 1.30 Uhr** Schienen im Bereich des Grünauer Kreuzes ausgewechselt. Es ist nur ein eingleisiger S-Bahn-Verkehr möglich, der Abschnitt in Richtung Flughafen Schönefeld kann nicht befahren werden. Die S 46 wird in zwei Abschnitte geteilt: Westend – Schöneeweide und Grünau – Königs Wusterhausen. Die S 8 wird auf den Abschnitt Birkenwerder/Blankenburg – Schöneeweide, die S 9 auf den Abschnitt Greifswalder Straße – Schöneeweide verkürzt. Zwischen Schöneeweide (Gleis 6) und Grünau (Gleis 1) wird S-Bahn-Pendelverkehr mit Umsteigen in Adlershof eingerichtet. Ersatzverkehr mit Bussen wird auf zwei Linien angeboten: Schöneeweide – Flughafenterminal Schönefeld (Schnellbus ohne Unterwegshalt), Grünau – Altglienicke – Grünbergallee – Schönefeld (Bahnhof). Während Fahrgäste, die mit der S 46, S 8 bzw. S 9 in Schöneeweide ankommen, zur Weiterfahrt mit dem Pendelzug den Bahnsteig wechseln müssen, ist in Grünau beim Umstieg zwischen dem Pendelzug und der S 46 lediglich ein Bahnsteigseitenwechsel erforderlich.

die S 9 zwischen Pankow und Schöneeweide (im Nachtverkehr zwischen Trepower Park und Schöneeweide) unterwegs. Zwischen Schöneeweide (Gleis 6) und Adlershof wird S-Bahn-Pendelverkehr im 20-Minutentakt eingerichtet. Ersatzverkehr mit Bussen wird auf drei Linien angeboten: Schöneeweide – Flughafenterminal Schönefeld (Schnellbus ohne Unterwegshalt), Adlershof – Grünau – Altglienicke – Grünbergallee – Schönefeld (Bahnhof) und Adlershof – Grünau – Eichwalde – Zeuthen – Wildau – Königs Wusterhausen. Im zweiten Bauabschnitt vom **12.03. (Sa), 8 Uhr, bis 13.03. (So), 19 Uhr**, fahren die Linien S 46, S 8 und S 9 weiter wie beschrieben, lediglich die S 46 fährt zusätzlich zwischen Grünau und Königs Wusterhausen. Zwischen Adlershof und Grünau wird ein weiterer Pendelzug im 20-Minutentakt eingesetzt, Ersatzverkehr mit Bussen wird nur noch auf zwei Linien angeboten: Schöneeweide – Flughafenterminal Schönefeld (Schnellbus ohne Unterwegshalt), Grünau – Altglienicke – Grünbergallee – Schönefeld (Bahnhof). Im dritten Bauabschnitt **13.03. (So), 19 Uhr, bis 14.03. (Mo), 1.30 Uhr**, fährt die S 46 nur noch zwischen Grünau und Königs Wusterhausen, alle anderen genannten Linien fahren wie bereits beschrieben. Während des dritten Bauabschnitts wird der S-Bahn-Verkehr auf dem nördlichen, westlichen und südlichen Ring stark eingeschränkt, siehe hierzu auch Information zu Bauarbeiten zwischen Beusselstraße – Schöneeweide/Trepower Park.

Vom **11.03. (Fr), 22 Uhr, bis 14.03. (Mo), 1.30 Uhr**, wird das elektronische Stellwerk Schönefeld in Betrieb genommen. Im ersten Bauabschnitt vom **11.03. (Fr), 22 Uhr bis 12.03. (Sa), 8 Uhr**, fährt die S 46 nur zwischen Westend und Schöneeweide (im Nachtverkehr zwischen Südkreuz und Schöneeweide). Die S 8 ist zwischen Birkenwerder bzw. Blankenburg und Schöneeweide (im Nachtverkehr zwischen Pankow und Schöneeweide),

S3 S75

Spandau – Westkreuz

In den Nächten **28.02./01.03. (Mo/Di)** und **03./04.03. (Do/Fr)** werden jeweils von **22 Uhr bis 1.30 Uhr** Weichenarbeiten zwischen Olympiastadion und Heerstraße ausgeführt. Die S 3 fährt nur Westkreuz – Erkner, die S 75 fährt in diesem Bereich eingleisig. In Westkreuz fährt die S 75 in Richtung Spandau von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts).

Da zwischen Spandau und Westkreuz nur ein 20-Minutentakt abgeboten werden kann, empfehlen wir, zwischen Rathaus Spandau und Charlottenburg (Wilmersdorfer Straße) auch die U-Bahn-Linie U7 zu benutzen.

RE 1 Magdeburg – Potsdam –
Berlin – Frankfurt (Oder) –
Eisenhüttenstadt – Cottbus

Wegen Arbeiten zur Gleiserneuerung zwischen Brandenburg und Groß Kreutz werden vom **21.2. bis zum 14.3.** folgende Fahrplanänderungen erforderlich: Die Züge des RE 1 fahren zwischen Werder und Wusterwitz zu veränderten, z.T. früheren Fahrzeiten. Einige Züge fallen zwischen Werder bzw. Groß Kreutz und Brandenburg aus und werden durch Busse bzw. durch die nachfolgenden Züge des RE 1, die zusätzliche Halte in Groß Kreutz und Götz erhalten, ersetzt. Diese Regelungen wiederholen sich in ähnlicher Form nochmals vom **17.3. (19 Uhr) bis einschließlich 8.4.**

Wegen Bauarbeiten zwischen Frankfurt (Oder) und Wiesenau sind vom **24.2., 18 Uhr, bis 27.2., 17 Uhr**, folgende Fahrplanänderungen erforderlich: Die Züge des RE 1 fallen zwischen Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt aus und werden durch Busse ersetzt. Auf Grund der längeren Fahrzeit des Ersatzverkehrs müssen die Busse ab Eisenhüttenstadt bis zu 25 Minuten früher abfahren bzw. kommen in der Gegenrichtung später an. Dadurch wird in Frankfurt (Oder) der Anschluss zu/von den Zügen des RE 1 in/aus Richtung Berlin ermöglicht. In den Morgenstunden fahren einige Züge zwischen Cottbus und Frankfurt (Oder) zu früheren Fahrzeiten bzw. fallen abschnittsweise aus.

Wegen Bauarbeiten zwischen Berlin-Charlottenburg und Berlin-Wannsee werden in den Nächten vom **26./27.2 bis 28.2./1.3., 7./8.3. und 12./13.3. die in der Zeit von 23**

bis 3 Uhr fahrenden Züge des RE 1 zwischen Berlin Zoologischer Garten und Werder (Havel) umgeleitet. Die Halte in Berlin-Wannsee, Potsdam Hbf, Potsdam Charlottenhof und Potsdam Park Sanssouci entfallen. Zwischen Berlin Zoo und Potsdam Hbf benutzen Sie als Ersatz bitte die S-Bahn, zwischen Potsdam Hbf und Werder fahren als Ersatz Busse. Wegen Bauarbeiten zwischen Pillgram und Frankfurt (Oder) müssen die Züge des RE 1 in den Nächten vom **28.2./1.3. bis 2.3./3.3. (jeweils von 23 bis 1 Uhr)** auf diesem Abschnitt ausfallen. Für die ausfallenden Züge wird zwischen Jacobsdorf (Mark), Pillgram und Frankfurt (Oder) Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Reisende in Richtung Berlin fahren mit dem Bus bis Jacobsdorf (Mark) und steigen dann in die Züge der Linie RE 1 um. Bitte beachten Sie die früheren Abfahrtszeiten der Busse in Frankfurt (Oder). Wegen Bauarbeiten zwischen Berlin-Köpenick und Erkner werden am **5. und 6.3.** folgende Fahrplanänderungen für die Züge des RE 1 erforderlich: Die Züge werden zwischen Berlin Ostbahnhof und Erkner geteilt. Ein Zugteil fährt zwischen Magdeburg/Brandenburg und Berlin Ostbahnhof/Berlin-Karlshorst, der andere Zugteil zwischen Erkner und Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt. Als Ersatz zwischen Berlin Ostbahnhof und Erkner nutzen Sie bitte die S-Bahn Linie S3.

RE 3 Stralsund/Schwedt (Oder) –
Pasewalk – Berlin –
Elsterwerda

In den Nächten vom **1./2. bis 5./6.3. jeweils von 22 bis 2 Uhr** fallen wegen Bauarbeiten zwischen Berlin-Karow und Bernau einige Züge des RE 3 zwischen Bernau und Berlin-

Gesundbrunnen aus. Als Ersatz zwischen Bernau und Berlin Gesundbrunnen nutzen Sie bitte die S-Bahn.

RE 10 Cottbus – Leipzig

Am **12.3.** müssen die Züge des RE 10 zwischen Leipzig Hbf und Leipzig-Thekla ausfallen und werden durch Busse ersetzt.

RB 12 Templin – Zehdenick –
Berlin-Lichtenberg

Wegen Gleisarbeiten zwischen Zehdenick und Templin fallen die Züge der Linie RB 12 und der PEG am **5. und 6.3.** zwischen Templin und Löwenberg sowie am **7. und 8.3.** zwischen Temp-

lin und Zehdenick aus und werden durch Busse ersetzt.

RB 20 Potsdam – Golm – Hennigs-
dorf – Oranienburg

Die Brückenarbeiten zwischen Hohen Neuendorf West und Hennigsdorf werden **noch bis vsl. 11.3.** fortgesetzt. Für die Züge der Linie RB 20 zwischen Hennigsdorf und Hohen Neuendorf wird weiterhin ein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet, ab Hohen Neuendorf

bis Oranienburg nutzen Sie bitte die S-Bahn Linie S 1. Reisende zwischen Hohen Neuendorf und Hennigsdorf nutzen bitte auch die Busse der OVG-Linie 809.

fahren & bauen AKTUELLE INFOS



Im Zeitraum vom **Donnerstag, 24.02.2011, bis Sonntag, 13.03.2011**

RE 2 Rathenow - Berlin - Lübbenau - Cottbus /

Streckensperrung Königs Wusterhausen - Lübbenau: Ersatzverkehr mit Bussen bis April 2011. Ersatzzüge des RE 2 fahren zwischen Berlin Bf und Cottbus über Calau. Die RB 14 endet/beginnt in Berlin-Schönefeld Flughafen.

Auf Grund von Bauarbeiten am Bahnübergang an der Landesstraße 49 in Lübben müssen die Busse der Linien B und D am **21. und 22.2. sowie vom 4.3. bis 14.3.** zwischen Lübben und Lübbenau umgeleitet werden. Dadurch verlängert sich die Fahrzeit zwischen Lübben und Lübbenau in beiden Richtungen um 15 Minuten:
Richtung Lübbenau - Königs Wusterhausen: Die Busse der Linie B werden 15 Minuten früher ab Lübbenau bis Lübben verkehren und haben somit in Lübbenau keinen Anschluss von den Zügen des RE 2 aus Richtung Cottbus bzw. der RB 14 aus Richtung Senftenberg. Ab Lübben verkehren die Busse zu ihren ursprünglichen Fahrzeiten und erreichen in Königs Wusterhausen den Anschluss zum RE 2. Die Busse der Linie D verkehren später ab Lübbenau und haben Anschluss von den Zügen des RE 2 und RB 14. Durch die Späterlegung haben diese Busse in Brand keinen Anschluss mehr an die Linie B nach Königs Wusterhausen. Im Frühverkehrsverkehr verkehren zwei neue Fahrten der Linie D von Lübben nach Brand mit Anschluss an die Linie B.
Richtung Königs Wusterhausen - Lübbenau: Die Busse der Linie B verkehren unverändert bis Lübben und kommen 15 Minuten später in Lübbenau an. Damit besteht kein Anschluss mehr an die Züge des RE 2 nach Cottbus und RB 14 nach Senftenberg. Die Busse der Linie D verkehren früher ab Brand und haben in Lübbenau Anschluss an die Züge des RE 2 und RB 14. In Brand besteht kein Anschluss mehr von der Linie B aus Königs Wusterhausen. Im Nachmittagsverkehrsverkehr gibt es zwei neue Fahrten zwischen Brand und Lübben mit Anschluss von der Linie B aus Königs Wusterhausen. Wegen Bauarbeiten zwischen Lübbenau und Vetschau werden vom **28.2. bis zum 4.3. sowie vom 6. bis zum 11./12.3. jeweils in den Nachtstunden ab 21 Uhr** folgende Fahrplanänderungen auf der Linie RE 2 erforderlich: Die Züge fallen zwischen Lübbenau (Spree) und Vetschau aus und werden durch Busse ersetzt. In Vetschau besteht Anschluss zwischen dem Ersatzverkehr und den Zügen des RE 2. In Lübbenau besteht Anschluss zwischen dem planmäßigen Ersatzverkehr Königs Wusterhausen - Lübbenau und dem Ersatzverkehr zwischen Lübbenau und Vetschau. Bitte beachten Sie, dass zur Gewährleistung der Anschlüsse sowohl die Busse von Lübbenau nach Vetschau als auch die Züge von Cottbus nach Vetschau zu früheren Fahrzeiten fahren als sonst. Zusätzlich müssen vom **3. bis 7.3.** auf Grund von Bauarbeiten am Bahnübergang in Groß Köris „Sputendorfer Weg“ die Busse der Linie C zwischen Brand und Königs Wusterhausen umgeleitet werden. Dadurch verlängert sich die Fahrzeit zwischen Brand (Niederlausitz) und Königs Wusterhausen in beiden Richtungen um ca. 5 Minuten. Diese Fahrzeitverlängerung erfordert einige frühere Abfahrtszeiten. In Groß Köris wird eine Ersatzhaltestelle in der „Rankenheimer Straße“ eingerichtet. Die Haltestelle am Bahnhof kann während der Zeit nicht angefahren werden. **Am 12. und 13.3.** fallen die Züge des RE 2 zwischen Königs Wusterhausen und Berlin Ostbahnhof aus. Als Ersatz benutzen Sie bitte die S-Bahn.

RB 14 Nauen - Berlin - Senftenberg

RB 21 Potsdam - Golm - Wustermark

Wegen Bauarbeiten in Priort fallen am **27.2. sowie am 6. und 20.3.** die Züge der Linie RB 21 jeweils von 9 Uhr bis 15 Uhr zwischen Priort und Wustermark aus und werden durch Busse ersetzt.

Auf Grund der längeren Fahrzeit fahren die Busse ab Wustermark ca. 8 Minuten früher. Dadurch wird der Anschluss in Priort an die Züge der Linie RB 21 erreicht.

OE 36 Berlin-Schöneweide bzw. Berlin-Lichtenberg - Königs Wusterhausen

Vom **10.3., 22 Uhr, bis 13.03.** fällt wegen Bauarbeiten der Zugverkehr zwischen Berlin-Schöneweide bzw. Berlin-Lichtenberg und Königs Wusterhausen ganztägig aus. Zusätzlich wird am **10.03.** der Zug 79436 von Königs Wusterhausen nach Berlin-Lichtenberg umgeleitet. Die Abfahrt ist um

21.24 Uhr, die Ankunft in Berlin-Lichtenberg um 21.50 Uhr. Der Halt in Berlin-Schöneweide entfällt. Reisende zwischen Königs Wusterhausen und Berlin-Schöneweide bzw. Berlin-Lichtenberg nutzen bitte die S-Bahn.
ODEG: 24-Stunden-Servicetelefon: ☎ (030) 5 14 88 88 88

Über weitere, zum Redaktionsschluss noch nicht bestätigte, kleinere Baumaßnahmen, Terminänderungen sowie weitere Details empfehlen wir Ihnen, sich vor Fahrtantritt im Internet unter www.bahn.de/bauarbeiten/berlin-bb, am S-Bahn-Kundentelefon unter ☎ (030) 297-43333, beim Kundendialog von DB Regio ☎ (0331) 235 68 81/-82 oder an den Aushängen auf den Bahnhöfen zu informieren.

Bitte umsteigen: Besandungsanlagen werden kontrolliert

Ab 28. Februar wird wieder täglich bei allen Zügen der S-Bahn Berlin die Funktionsfähigkeit der Besandungsanlagen kontrolliert.

Bei ausgewählten Fahrten und auf bestimmten Bahnhöfen der Linien S 2, S 25, S 7 und S 75 müssen die Fahrgäste umsteigen.

Die Weiterfahrt erfolgt grundsätzlich vom gegenüberliegenden Gleis am gleichen Bahnsteig.

Die Fahrzeiten ändern sich dadurch nicht.

52 Folgende Züge von Lichtenrade nach Buch werden in Potsdamer Platz ausgetauscht:

Lichtenrade	ab	5:04	5:24	5:44	6:04	6:24	6:44	7:04	7:24	7:44	8:04	8:24	8:44	9:04	9:24	9:44	10:04	10:24	10:44	11:04	11:24	11:44	12:04	12:24	12:44	13:04	13:24	13:44	14:04	14:24	14:44	15:04	15:24	15:44	16:04	16:24	16:44	17:04	17:24	17:44	18:04	18:24	18:44	19:04	19:24	19:44	20:04	20:24	20:44	21:04	21:24	21:44	22:04	22:24	22:44	23:04	23:24	23:44	24:04
Potsdamer Platz	↓	5:26*	5:46*	6:06*	6:26*	6:46*	7:06*	7:26*	7:46*	8:06*	8:26*	8:46*	9:06*	9:26*	9:46*	10:06*	10:26*	10:46*	11:06*	11:26*	11:46*	12:06*	12:26*	12:46*	13:06*	13:26*	13:46*	14:06*	14:26*	14:46*	15:06*	15:26*	15:46*	16:06*	16:26*	16:46*	17:06*	17:26*	17:46*	18:06*	18:26*	18:46*	19:06*	19:26*	19:46*	20:06*	20:26*	20:46*	21:06*	21:26*	21:46*	22:06*	22:26*	22:46*	23:06*	23:26*	23:46*	24:06*	
Buch	an	5:54	6:14	6:34	6:54	7:14	7:34	7:54	8:14	8:34	8:54	9:14	9:34	9:54	10:14	10:34	10:54	11:14	11:34	11:54	12:14	12:34	12:54	13:14	13:34	13:54	14:14	14:34	14:54	15:14	15:34	15:54	16:14	16:34	16:54	17:14	17:34	17:54	18:14	18:34	18:54	19:14	19:34	19:54	20:14	20:34	20:54	21:14	21:34	21:54	22:14	22:34	22:54	23:14	23:34	23:54	24:14		

52 Folgende Züge von Bernau nach Blankenfelde werden in Potsdamer Platz ausgetauscht:

Bernau	ab	8:24	9:04	9:44	10:24	11:04	11:44	12:24	13:04	13:44	14:24	15:04	15:44	16:24	17:04	17:44	18:24	19:04	19:44	20:24	21:04	21:44	22:24	23:04	23:44	24:24
Potsdamer Platz	↓	9:02*	9:42*	10:22*	11:02*	11:42*	12:22*	13:02*	13:42*	14:22*	15:02*	15:42*	16:22*	17:02*	17:42*	18:22*	19:02*	19:42*	20:22*	21:02*	21:42*	22:22*	23:02*	23:42*	24:22*	
Blankenfelde	an	9:33	10:13	10:53	11:33	12:13	12:53	13:33	14:13	14:53	15:33	16:13	16:53	17:33	18:13	18:53	19:33	20:13	20:53	21:33	22:13	22:53	23:33	24:13		

525 Folgende Züge von Teltow Stadt nach Hennigsdorf werden in Anhalter Bahnhof ausgetauscht:

Teltow Stadt	ab	9:26	10:06	10:46	11:26	12:06	12:46	13:26	14:06	14:46	15:26	16:06	16:46	17:26	18:06	18:46	19:26	20:06	20:46	21:26	22:06	22:46	23:26	24:06
Anhalter Bahnhof	↓	9:48*	10:28*	11:08*	11:48*	12:28*	13:08*	13:48*	14:28*	15:08*	15:48*	16:28*	17:08*	17:48*	18:28*	19:08*	19:48*	20:28*	21:08*	21:48*	22:28*	23:08*	23:48*	24:28*
Hennigsdorf	an	10:27	11:07	11:47	12:27	13:07	13:47	14:27	15:07	15:47	16:27	17:07	17:47	18:27	19:07	19:47	20:27	21:07	21:47	22:27	23:07	23:47	24:27	

57 Folgende Züge von Ahrensfelde nach Potsdam Hbf werden in Ostbahnhof ausgetauscht:

Ahrensfelde	ab	7:40	8:20	9:00	9:40	10:20	11:00	11:40	12:20	13:00	13:40	14:20	15:00	15:40	16:20	17:00	17:40	18:20	19:00	19:40	20:20	21:00	21:40	22:20	23:00	23:40	24:20
Ostbahnhof	↓	8:04*	8:44*	9:24*	10:04*	10:44*	11:24*	12:04*	12:44*	13:24*	14:04*	14:44*	15:24*	16:04*	16:44*	17:24*	18:04*	18:44*	19:24*	20:04*	20:44*	21:24*	22:04*	22:44*	23:24*	24:04*	
Potsdam Hbf	an	8:55	9:35	10:15	10:55	11:35	12:15	12:55	13:35	14:15	14:55	15:35	16:15	16:55	17:35	18:15	18:55	19:35	20:15	20:55	21:35	22:15	22:55	23:35	24:15		

Ahrensfelde	ab	13:00	13:40	14:20	15:00	15:40	16:20	17:00	17:40	18:20	19:00	19:40	20:20	21:00	21:40	22:20	23:00	23:40	24:20
Ostbahnhof	↓	13:24*	14:04*	14:44*	15:24*	16:04*	16:44*	17:24*	18:04*	18:44*	19:24*	20:04*	20:44*	21:24*	22:04*	22:44*	23:24*	24:04*	
Potsdam Hbf	an	14:15	14:55	15:35	16:15	16:55	17:35	18:15	18:55	19:35	20:15	20:55	21:35	22:15	22:55	23:35	24:15		

Ahrensfelde	ab	18:20	19:00	19:40	20:20	21:00	21:40	22:20	23:00	23:40	24:20
Ostbahnhof	↓	18:44*	19:24*	20:04*	20:44*	21:24*	22:04*	22:44*	23:24*	24:04*	
Potsdam Hbf	an	19:35	20:15	20:55	21:35	22:15	22:55	23:35	24:15		

575 Folgende Züge von Wartenberg nach Spandau werden in Lichtenberg ausgetauscht:

Wartenberg	ab	8:16	8:56	9:36	10:16	10:56	11:36	12:16	12:56	13:36	14:16	14:56	15:36	16:16	16:56	17:36	18:16	18:56	19:36	20:16	20:56	21:36	22:16	22:56	23:36	24:16
Lichtenberg	↓	8:39*	9:19*	9:59*	10:39*	11:19*	11:59*	12:39*	13:19*	13:59*	14:39*	15:19*	15:59*	16:39*	17:19*	17:59*	18:39*	19:19*	19:59*	20:39*	21:19*	21:59*	22:39*	23:19*	23:59*	
Spandau	an	9:17	9:57	10:37	11:17	11:57	12:37	13:17	13:57	14:37	15:17	15:57	16:37	17:17	17:57	18:37	19:17	19:57	20:37	21:17	21:57	22:37	23:17	23:57		

DB REGIO-SERVICE

Kundendialog

DB Regio

Fragen, Hinweise, Kritiken sowie Fahrplan- und Tarifankünfte für den Verkehrsverbund (VBB):
 Babelsberger Str. 18,
 14473 Potsdam,
ran-berlin-brandenburg@bahn.de

☎ (03 31) 23 56 881/-882

Fax (03 31) 2 35 68 89

Mo-Fr 7.00 - 20.00 Uhr

Fahrplanauskünfte

☎ (08 00) 1 50 70 90 (kostenlos)

Beratung und Buchung

☎ (0 18 05) 99 66 33*

DB Abo-Center

☎ (0 18 05) 06 60 11*

Fax (030) 29 73 68 22

DB.Abocenter.Berlin@bahn.de

Fundservice-Hotline

☎ (0 90 01) 99 05 99 (59 Cent/min*)

Fax: (02 02) 35 23 17

Fundbuero.DBA@bahn.de

Mo-Sa 8.00 - 20.00 Uhr

So 10.00 - 20.00 Uhr

MobilitätsServicezentrale

☎ (0 18 05) 51 25 12*

Mo-Fr 8.00 - 20.00 Uhr

Sa 8.00 - 16.00 Uhr

Auskünfte und Fahrtanmeldungen zur Beförderung von Behinderten

Regio-Punkt

Bahnhof Alexanderplatz

☎ (030) 24 72 96 29

Mo - Fr 10.00 - 17.00 Uhr

Sa 9.00 - 16.00 Uhr

Nostalgiefahrten ab Berlin

☎ (03 31) 6 00 67 06

Mo-Fr 9.00 - 16.00 Uhr

* 14 ct/Min. Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct/Min.

Öffnungszeiten von

DB Reisezentren (Auswahl)

Berlin Hauptbahnhof

Mo-So 6.00 - 22.00 Uhr

Berlin Südkreuz

Mo-Fr 6.30 - 21.00 Uhr

Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr

Berlin Ostbahnhof

Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr

Sa, So 7.00 - 21.00 Uhr

Berlin Alexanderplatz

Mo-Fr 6.30 - 21.00 Uhr

Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr

Berlin Friedrichstraße

Mo-Fr 6.30 - 21.00 Uhr

Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr

Berlin Spandau

Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr

Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr

Berlin Zoologischer Garten

Mo-Fr 7.00 - 21.00 Uhr

Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr

Berlin-Lichtenberg

Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr

Sa, So 8.00 - 17.00 Uhr

Streifzug des Monats: So schmeckt

Entdecken Sie kulinarische Traditionen und Innovationen der Mark.

Ob im Supermarkt oder in der Kochshow – bewusste Ernährung liegt voll im Trend. Dabei spielen nicht nur allgemeine Herstellungsbedingungen, sondern auch Traditionen und Besonderheiten der regionalen Küche und Landwirtschaft eine wichtige Rolle.

Wir laden Sie auf eine Rundreise durch Brandenburg ein: Hier gibt es Landschaften und Städte zu entdecken, eine Menge Leckereien zu probieren und Wissenswertes zu erfahren.

In der Gläsernen Molkerei Münchehofe beispielsweise lernen Sie alles über die Herstellung von Milch, Butter und Käse. Wer sich etwas für zu Hause mitnehmen möchte, erhält im Hofladen beste Bioqualität.

Auch auf dem Gut Kerkow wird Qualität großgeschrieben. Hier können Sie auf dem Bauernmarkt „shoppen“ wie vor hundert Jahren, die hauseigene Fleischerei bietet bestes Fleisch, das es im Steakhaus auch fertig zubereitet gibt. Vor allem aber bietet das Gut eine einzigartige authentische Atmosphäre in den komfortablen Gästezimmern.

Tradition und Moderne harmonisieren in der Klosterbrauerei Neuzelle. Hier kann man die Kunst des Brauens entdecken und die vielseitigen Spezialitäten kosten.

Ganz ohne Traditionen muss die Straußenfarm Winkler im Löwenberger Land auskommen. Erst seit April 2001 wird in Neulöwenberg Straußenzucht betrieben. Seit Herbst 2004 steht den Gästen ein Besuchergebäude mit Gastronomie und Hofladen zur Verfügung.

Ganz gleich, ob Sie nun traditionell oder innovativ bevorzugen, leicht oder deftig – mit den Regionalzügen der Bahn und dem Brandenburg-Berlin-Ticket kommen Sie bequem und günstig zu den kulinarischen Highlights. Für nur 28 Euro können bis zu 5 Personen Kultur und Natur gemeinsam genießen.



FOTO: GLÄSERNE MOLKEREI MÜNCHEHOF



FOTO: GUT KERKOW

Der Erlebnisausflugsbauernhof.

Kulinarische Landpartie zum Gut Kerkow.

Rustikal, aber absolut komfortabel sind die Gästezimmer im alten Gutshaus. Wer sich hier einmietet, kann die einzigartige Atmosphäre von Gut Kerkow in aller Ruhe genießen. Wie zum Beispiel die Stimmung auf dem Bauernmarkt: Hier in der historischen Kaufhalle duftet es herrlich nach Geräuchertem.

Oder in der Speicherstube: Wer hier eines der legendären Steaks probiert, wird es lange in guter Erinnerung behalten. Danach tut ein Obstbrand oder ein Likör der Landgutbrennerei Sellenhof

besonders gut. Alle Produkte stammen natürlich vom Gutshof selbst. Angusrinder, Milchviehschafe und Mastschweine sind hier zu Hause. Ein Besuch von Gut Kerkow lässt sich gut mit einem Spaziergang durch die Altstadt von Angermünde oder mit einem Besuch der Blumberger Mühle im Biosphärenreservat verknüpfen. Besonders lohnenswert ist ein Ausflug natürlich während der Hoffeste, wie etwa das Schlachtfest, die Landpartie 2011 oder Erntedank.

i Kontakt:
Gut Kerkow, 16278 Kerkow
www.gut-kerkow.de
Tel. (0 33 31) 2 62 90

🚆 An- und Abreise:
RE 3 stündlich bis Angermünde
Nutzen Sie Ihr Fahrrad zur Anreise
Ab Bhf. ca. 3 km. Weg ist ausgeschildert
Fahrzeit ab Berlin: ca. 60 Minuten

Das Molkereigenusserlebnis.

In der Gläsernen Molkerei lernen, staunen und probieren.

Die Molkerei Münchehofe gehört zu den besten Käseproduzenten Deutschlands. Das belegen nicht nur die zahlreichen Ehrungen und Auszeichnungen, das bestätigt auch jedes einzelne Produkt, das Sie tagtäglich im Hofladen erwerben können. Hier erhalten Sie neben Milchprodukten wie Käse, Joghurt und Quark auch Obst, Gemüse, Back- und Fleischwaren sowie viele leckere Spezialitäten aus dem Spreewald.

Aber besonders gut schmeckt hier der berühmte Mönchshofer Schlosskäse. Das liegt vor allem an seinem kräftigen Aroma, aber auch daran, dass man sehen kann, wie er hergestellt wird, wie er reift

und gepflegt wird, bis er den köstlichen Geschmack erreicht. Das gilt natürlich auch für die anderen hervorragenden Käsesorten: den Mönchshofer Tilsiter, den Butterkäse, den Heumilchkäse und den Mönchshofer Landkäse mit Bockshornkleesamen.

Erwachsene wie Kinder geraten ins Staunen, wenn sie zuschauen, wie hier beste Bioqualität entsteht.

Die Gläserne Molkerei ist Preisträger des bundesweit ausgetragenen Innovationswettbewerbs „365 Orte im Land der Ideen“, der jedes Jahr von der Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ ausgeschrieben wird.

i Kontakt:
Gläserne Molkerei
Molkereistraße 1, 15748 Münchehofe
www.glaeserne-molkerei.de
Es wird um Anmeldung gebeten unter
Tel. (03 37 60) 207 70, Führungen (Mo-Fr).

🚆 An- und Abreise:
RE 2 bis Königs-Wusterhausen,
weiter mit dem Bus 725 (Mo.-Fr.) bis Halbe.
Bei Anmeldung steht in Halbe ein Shuttlebus zur Weiterfahrt für Sie bereit.

Brandenburg.



FOTO: KLOSTERBRAUEREI NEUZELLE

Die Bierspezialitätenmanufaktur.

Hopfen, Malz und mehr im Kloster Neuzelle.

Ein angenehmer Duft von Malz und Bier weht um das altherwürdige Kloster, die prächtige Klosterkirche und den Klostergarten. Denn hier in der Klosterbrauerei Neuzelle wird noch die alte Braukunst gepflegt. Nicht als Lebensmittel, sondern als Kulturgut werden die hochwertigen Bierprodukte begriffen, die hier hergestellt werden. Nicht alltäglich ist das klösterliche Brauen mit einer fast 100 Jahre alten Malzmühle und den offenen Gärbotichen, die Sie bei einem Rundgang bestaunen können.

Und wenn Sie die verschlungenen Pfade des Backsteingebäudes in das Bräustübchen geführt haben, können Sie bei Schmalz und Treberbrot die vielseitigen Spezialitäten kosten. Das Angebot der Klosterbrauerei reicht von Schwarzbier mit dem berühmten Schwarzen Abt über Pilsner, fruchtiges Kirsch- und Apfelbier bis hin zu Anti-Aging-Bier, original Badebier und prickelnden Sekt-Fruchtbier-Kompositionen.

i Kontakt:
Klosterbrauerei Neuzelle
Brauhausplatz 1, 15898 Neuzelle
www.klosterbrauerei.com
Tel. (0 336 52) 81 00

🚆 An- und Abreise:
RE 1 bis Frankfurt (Oder) mit
Umstieg in RE 11 nach Neuzelle
Fahrzeit ab Berlin: 105 Minuten

Die Riesenvogelaufzuchtstation.

Ungewöhnliches auf der Straußenfarm im Löwenberger Land.

Naturgemäß sind afrikanische Laufvögel in Brandenburg eher selten. Trotzdem fühlen sie sich auf Winklers Straußenfarm sehr wohl. Denn in den großen Gehegen geht es äußerst artgerecht zu.

Stressfrei werden die beeindruckenden Tiere hier aufgezogen. Überzeugen Sie sich selbst. Im Besucherzentrum findet jeder Ausflug auf die Farm einen gemütlichen Rahmen. Bei einer Führung (bitte anmelden) erfahren Sie, ob man den Kopf auch gut in märkischen Sand stecken kann.

i Kontakt:
Häsener Weg 9
Löwenberger Land – Neulöwenberg
www.strausen-farm24.de
16775 Brandenburg – Oberhavel

🚆 An- und Abreise:
RE 5 alle zwei Stunden bis Löwenberg (Mark)
Fahrzeit ab Berlin: ca. 35 Minuten
Fußweg zur Farm: ca. 18 Minuten



FOTO: STRAUSSENFARM WINKLER

Das Gewinnspiel des Monats

Einfach die Gewinnfrage beantworten und mitmachen*:
Wie heißt der afrikanische Riesenlaufvogel?

Schicken Sie eine Postkarte mit der richtigen Antwort und dem Stichwort „Streifzug des Monats“ an:
DB Regio AG,
Babelsberger Straße 18,
14473 Potsdam

Einsendeschluss ist der 14. März 2011
(Datum des Poststempels).

1. Preis
Präsentkorb vom Gut Kerkow und ein Brandenburg-Berlin-Ticket.

2. Preis
1-stündige Kremserfahrt auf der Straußenfarm im Löwenberger Land und ein Brandenburg-Berlin-Ticket.

3.-5. Preis
Je ein Brandenburg-Berlin-Tickets.

Viel Glück und eine gute Fahrt wünscht Ihnen Ihre DB Regio AG!

* Teilnahmebedingungen:
Teilnehmen darf jeder, außer DB Mitarbeitern und deren Angehörigen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Daten werden ausschließlich von DB Regio AG für das Gewinnspiel verwendet.

Ticket-Tipp

Das Brandenburg-Berlin-Ticket für nur 28 Euro.

- I Gilt für bis zu 5 Personen oder Eltern/Großeltern (1 oder 2 Erwachsene) mit beliebig vielen eigenen Kindern/Enkeln unter 15 Jahren
- I Gilt an einem Tag montags bis freitags von 9 bis 3 Uhr des Folgetages, am Wochenende und an gesetzlichen Feiertagen schon ab 0 Uhr

Weitere Informationen:
www.bahn.de/brandenburg

Das neue Mecklenburg-Vorpommern-Ticket. 1 Tag durch die Region. 20 Euro + 3 Euro je Mitfahrer.

- I Der Preis richtet sich jetzt nach der Anzahl der Reisenden. (1er-, 2er-, 3er-, 4er- oder 5er-Ticket)
- I Vorteil für Eltern/Großeltern (1 oder 2 Erwachsene): Eigene Kinder/Enkel unter 15 Jahren fahren kostenlos mit

Weitere Informationen:
www.bahn.de/mecklenburgvorpommern

(Alle Preise für 2 Euro mehr mit persönlicher Beratung an allen DB Verkaufsstellen.)

Zurück zur Natur? Hin zur Natur!

Samstag, 2. April
10-17 Uhr
Berlin Ostbahnhof



TMB-FOTOARCHIV_SILBERMANN

Brandenburg kann in Sachen Natur aus dem Vollen schöpfen. Besonders in den 15 Nationalen Naturlandschaften – doch nicht nur hier – wird bewahrt, was das Land an Schönheit zu bieten hat.

Der 29. Brandenburgische Reisemarkt widmet sich diesem Thema als besonderem Schwerpunkt.

Es sind also viele Angebote für Radfahrer und Wasserwanderer, zu umweltverträglichem Tourismus und naturnaher Erholung zu erwarten.

Eintritt frei!

Brandenburgischer Reisemarkt

Die Reisesmesse in Kurzfassung:

- Extra-Schnäppchen zum Reisemarkt
- 100 Stände mit über 200 Ausstellern
- Großes Gewinnspiel
- Besondere Reiseangebote für Kinder, Jugendliche, Senioren- und Kurreisen, Wellnessreisen, Aktivurlauber,
- Nostalgiefahrten
- 175 Jahre Sächsische Dampfschiffahrt
- Illustre Gäste wie das Kurfürstenpaar, die Buckower Rosenkönigin, der Osterhase, Sebastian Kneipp und andere
- Tanz und Musik

Mehr zum Reisemarkt in der nächsten punkt 3-Ausgabe

Was vom Agentennest übrig blieb

Berliner Studentenunternehmen bietet Führungen auf den Teufelsberg an

Wo zu Zeiten des Kalten Krieges Agenten ihre Antennen gegen Osten ausrichteten und Spione Funksignale entschlüsselten, können sich „Zivilisten“ nun ganz legal bewegen. Bislang war es verboten, die ehemalige Abhörstation der US-Nachrichtendienste auf dem Teufelsberg zu besuchen. Doch das Studentenunternehmen BerlinSightOut führt nun mehrmals wöchentlich über das historisch interessante Gelände.

Dass die Teilnehmer jedoch zu den ersten gehören, die rund 115 Meter über der Stadt das einst so geheime Areal nach dem Abzug der Alliierten in Augenschein nehmen, können sie vergessen. Unzählige Abenteurer besuchten die Ruinen bereits, wovon vor allem Müll und Vandalismusschäden zeugen. Mittlerweile sorgt ein ehrenamtlicher Wachdienst dafür, dass Unbefugte nicht weiter ihre Zerstörungswut ausleben. „Denn es wäre doch schade, wenn noch mehr unwiederbringlich verloren geht“, sagt Andreas Jüttemann, der die Idee zu den Führungen hatte und mittlerweile

zwei Mitarbeiterinnen beschäftigt. Die Nachfrage ist groß.

Von weitem zu sehen, aber aus nächster Nähe erst richtig faszinierend, sind die weißen Kuppeln – längst zum Wahrzeichen des Teufelsbergs avanciert. In ihnen befanden sich einst Antennen und Radartechnik, nun sind sie leer und sorgen für akustische Wunder. „Das Echo ist unbeschreiblich – wie die eigene Stimme klingt, muss man einfach mal selbst erleben“, so Jüttemann, der kürzlich sein Psychologiestudium beendet hat.



FOTO: BERLINSIGHTOUT

Die weiße Kuppel des Teufelsbergs

Imposant ist zweifelsohne auch die Aussicht von der Dachterrasse der ehemaligen Abhöranlage. „Schließlich müsste das der dritthöchste Ort Berlins sein, von wo aus die Silhouetten der Stadt wunderbar zu sehen sind“, so der Tourenführer, der für die Vorbereitung der zweistündigen sogar einen Ex-Spion traf. „Staatsgeheimnisse wollte der jedoch nicht verraten und die Akten beim CIA sind noch unter Verschluss.“ • cb



Preis der Führungen:

15 €, erm. und VBB-Abo65plus 6 €

Buchung:

www.berlinsightout.de,

☎ (030) 80 40 33 90

Teilnahme ab 14 J., Jugendliche unter 18 J. benötigen die Erlaubnis eines Erziehungsberechtigten.

Termine:

28.2., 14 Uhr / 4.3., 12 Uhr / 6.3., 14 Uhr / 12.3., 14 Uhr

Wegweiser:

S 3, S 75 bis S-Bf Heerstraße, S 7 bis S-Bf Grunewald, Fußweg ca. 15 Minuten

Frühling auf dem Darß und mehr vom Meer

Tourismusverband stellt neue Broschüre vor

Arrangements in Hotels, Pensionen und Ferienhäusern für die Monate März, April und Mai finden Gäste in der neuen Broschüre „Frühlingserwachen“ des Tourismusverbandes Fischland-Darß-Zingst.

Die Angebote sollen Gästen einen entspannten Einstieg in die Urlaubssaison 2011 ermöglichen. So erwartet etwa das

Dorint Strandresort & Spa im Ostseebad Wustrow auf dem Fischland die Urlauber mit einer „Harmonischen Auszeit“. Zudem listet die Broschüre Hinweise auf kulturelle Höhepunkte wie etwa das Zingster Fotofestival „Horizonte“ mit Ausstellungen, Workshops und Aktionen rund um die Fotografie vom 28. Mai bis 5. Juni 2011. Im Mittelpunkt

steht der Mensch und seine Beziehung zur Landschaft, zur Flora und Fauna.



Tourismusverband

Fischland-Darß-Zingst,

Barther Straße 31, 18314 Löbnitz,

☎ 038234 6400,

www.fischland-darss-zingst.de

punkt 3-Kalender noch zu haben

Den beiden punkt 3-Ausgaben vom Dezember 2010 lag jeweils ein Jahreskalender mit den Netzspinnen von DB Regio und S-Bahn Berlin bei. Einer enthält die Streifzüge des Jahres und touristische Tipps aus dem Land Brandenburg, der andere die Erscheinungsweise von punkt 3 und wichtige Berliner Veranstaltungen. Beide Kalender – oder einen einzelnen – versendet

DB Regio Kundendialog
Babelsberger Str. 18
14473 Potsdam
gegen Einsendung von
1,45 Euro als Briefmarken.

Müritz Hotel

weitere Informationen unter:
Tel.: 03991 141855 oder
Internet: www.muertitz-hotel.de
Stichwort: Happy Weekend

Frühlingserwachen an der Müritz

Unser Angebot: "Happy Weekend"

Preis pro Person ab 84,00 €

im Preis inklusive:

- 2 Übernachtungen mit Halbpension (von Freitag bis Sonntag)
- Solarium
- Sauna
- Schwimmbhalle

Müritz Hotel GmbH, Am Seeblick 1, 17192 Klink,
Tel.: 03991 141855, Fax: 03991 141854
www.muertitz-hotel.de, info@muertitz-hotel.de

Poznan – eine quicklebendige Stadt mit großer Geschichte

Mehrtagestour vom 23. bis 25. März 2011 ab Berlin



FOTO: SCHLOSS KORNIK

Natürlich sind sie eine Touristenattraktion, jene berühmten Poznaner Böckchen, die mittags um zwölf auf der Turmuhr ihr Spielchen treiben. Aber Poznan, die Perle an der Warthe, hat weit mehr Unterhaltsames zu bieten.

Der erste Tag: Nach dem Transfer zum Hotel, dem Einchecken in Ihrem 4-Sterne-Hotel direkt im Zentrum und einem Begrüßungstrunk, erwartet Sie Ihr Stadtführer. Sie besuchen den Alten Markt mit seinen prächtigen Patrizierhäusern und dem imposanten Renaissance-Rathaus. Besichtigt werden die barocken Pfarrkirche mit ihrer berühmten Orgel, das Museum zur Geschichte Poznans und Europas drittgrößtes Musikinstrumentenmuseum mit etwa 2000 Exponaten aus aller Welt. Nach einer kurzen Pause fahren Sie mit dem Bus zur Dominsel an der Warthe. Die Insel ziert das älteste baukünstlerische Ensemble der Stadt. Bereits im 9. Jahrhundert ein Bischofssitz, birgt die gotische Peter-und-Paul-Kathedrale in ihrer goldenen Kapelle die Grabmäler der ersten polnischen Herrscher. Bei der folgenden Stadtrundfahrt lernen Sie auch das moderne Poznan kennen. Zum Abendessen erwartet Sie ein stilvolles Restaurant, das lokale Küchen-spezialitäten bietet.

Der zweite Tag: Nach dem Frühstück fahren Sie mit Ihrem Reiseleiter in die Umgebung von Poznan. Ziel sind zwei winzige Orte, die jedoch Großartiges zu bieten haben.

In Kornik erwartet Sie ein ausgezeichnet erhaltenes Adelschloss im Stil der englischen Neogotik. Der Bau vom Beginn des 16. Jahrhunderts verdankt seine heutige Gestalt keinem Geringeren als Karl Friedrich Schinkel. Hier werden kostbare Zeugnisse der polnischen Geschichte gezeigt. Das Schloss des Fürsten Raczyński in Rogalin ist ein monumentaler, spätbarocker Adelspalast. 1768 begann der Bau dieser Residenz, die nach dem Vorbild des barocken Stils *entre cour et jardin* (zwischen Hof und Garten) errichtet wurde. Heute beherbergt sie die Gemäldegalerie des Nationalmuseums Poznans. Berühmt ist Rogalin auch wegen seines riesigen Parks mit den mittelalterlichen Stieleichen. Vor der Schlossbesichtigung wird zu Mittag gegessen. Wieder in Poznan haben Sie Zeit für eigene Entdeckungen. Für Interessierte wird am Abend das Ballett „Romeo und Julia“ angeboten. Die Karte kostet 18 € pro Person.

Am dritten Tag bringt Sie der Bus nach dem gemütlichen Frühstück zum Palmenhaus. Es wurde 1929 gebaut und ist eines der größten in Europa. Hier gedeihen ca. 17 000 Pflanzen aus tropischen und subtropischen Ländern. Nach diesem, nicht nur das Herz erwärmenden Besuch, fahren Sie mit dem Bus zurück ins Stadtzentrum. Bis es für den Transfer zum Bahnhof soweit ist, können Sie unbeschwert (das Gepäck bleibt im Bus) noch einen Abschiedsbummel machen.



Begrenztes Kontingent
Mindestteilnehmerzahl: 30

Leistungen:

- Bahnfahrt mit EC (2. Kl.)
- 2 Übernachtungen im neuen 4-Sterne-NH-Hotel
- 2 x Halbpension
- Transfer vom und zum Bahnhof
- alle Busfahrten*
- deutschsprachige Reiseleitung für die ganze Reise
- deutschsprachige Führung im Musikinstrumentenmuseum, im Schloss Kornik, im Schloss Rogalin
- Eintrittsgelder (Rathaus, Musikinstrumentenmuseum, Kathedrale, Kornik, Rogalin und Palmenhaus)
- Begrüßungstrunk

Preis:

Doppelzimmer 292,00 € p.P.
Einzelzimmer 358,00 € p.P.

Buchungsschluss:
01.03.2011

Fahrplanauszug:

Hinfahrt:

Berlin Hbf	ab	06:41 Uhr
Berlin Ostbahnhof	ab	06:51 Uhr
Frankfurt (Oder)	ab	07:43 Uhr
Poznan	an	09:20 Uhr

Rückfahrt:

Poznan	ab	17:35 Uhr
Frankfurt (Oder)	an	19:14 Uhr
Berlin Ostbahnhof	an	20:03 Uhr
Berlin Hbf	an	20:12 Uhr

Reservierung und Buchung:

Im **Regio-Punkt** im Bahnhof Alexanderplatz oder unter ☎ (030) 20 45 11 15

* Busfahrten: Weiss Travel, ul. Mscibora 62/9, PL61-Poznan

NOCH
freie Plätze!

REGIOTOUR TAGESAUSFLÜGE MIT DER BAHN



Wenn Sie sich einen perfekt organisierten Tag wünschen, dann kommen Sie mit auf RegioTOUR!

Eine kulinarische Reise ins Nachbarland

Am Donnerstag, 17.03.2011, nach Szczecin (Stettin)

Mal sehen, ob die RegioTOUR Ihren (Geschmacks)-Nerv trifft. Bei diesem Tagesausflug nach Szczecin (Stettin) regiert der Kochlöffel, denn Sie sind zu einem kulinarischen Streifzug durch die polnische Küche eingeladen. Während der 2,5-stündigen Stadtrundfahrt macht Ihnen die Reiseleiterin schon mal den Mund wässrig. Die Fahrt endet am Restaurant Continental, das stadtbekannt für seine guten Gerichte ist. Bei der Zubereitung greift man gern auf das zurück, was Wälder, Felder und Seen hergeben. Also freuen Sie sich auf einen polnischen Saukrauteintopf mit Fleisch und Pilzen, auf Pirrogen gefüllt mit Fleisch, Pilzen oder Käse, auf eine Sauermeihlsuppe nach polnischer Art, gebratene weiße Wurst, Brot und Schmalz, saure Gurken, Gemüsesalat und gegrilltes Nackenfleisch. Smacznego! Guten Appetit!

Leistungen: DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.), Reiseleitung, Stadtrundfahrt in Stettin, ein kulinarisches Erlebnis im Restaurant Continental, Bustransfer zum Bahnhof*
Abfahrt/Ankunft: Berlin Hbf ab 07.59 Uhr / an 18.26 Uhr
Buchungsschluss: 10.03.2011

NOCH
freie Plätze!



Preis: 59 € p.P.

* Busfahrten: Usługi Transportowe, ul. Slowackiego 7/23, 71-434 Szczecin

Frühling an Oder, Neiße und Bober

Am Samstag, 26.03.2011 in die östliche Niederlausitz

Ab Frankfurt (Oder) geht's mit Bus und Reiseleiter zu einem Grenzgang der besonderen Art: Frühling an Flüssen! Und wo Wasser ist, gibt es Deiche, Brücken, Kraftwerke, Schleusen ... All das erwartet Sie zwischen Frankfurt und Krosno Odrzanskie (Krossen), zwischen Dychow (Deichow am Bober) und Eisenhüttenstadt. In Polecko (Pollenzig) ist eine Fährfahrt vorgesehen, wenn die nautischen Verhältnisse es zulassen. Nach dem Mittagessen wird Halt am Kraftwerk Dychow (Dechow) gemacht, das seit 1936 die Kraft des Bobers zur Erzeugung elektrischen Stroms nutzt. Über die Neiße wird jetzt auf die deutsche Seite gewechselt. Das Personal der Schleuse Eisenhüttenstadt stellt das Objekt selbst und den dort beginnenden Oder-Spree-Kanal vor.

Leistungen: DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.), Reiseleitung ab/bis Frankfurt (Oder), Busfahrt*, Halt an Objekten lt. Reiseverlauf mit Erläuterungen, Fährüberfahrt über die Oder (wenn nautisch möglich), Schleusenführung in Eisenhüttenstadt, Mittagessen

Abfahrt/Ankunft: Berlin Hbf ab 07.19 / an 21.39 Uhr
Buchungsschluss: 19.03.2011

Preis: 64 € p.P. (VBB-Abo 65plus: 58 €)

* Busfahrt: P.T.H. Transhand ul. Wojska Polskiego 6, 69-100 Słubice

NOCH
freie Plätze!



Reiseveranstalter: RegioTour GmbH

Infos sowie Reservierungs- und Buchungsmöglichkeiten:

Im Internet unter www.regiotouren.de, an der **Hotline** unter ☎ (030) 20 45 11 15 oder direkt im **Regio-Punkt** im Bahnhof Alexanderplatz, im **DB ServiceStore Bahnhof Gesundbrunnen** ☎ (030) 48 47 85 26, in der **Fahrkartenagentur Berlin-Schöneeweide** ☎ (030) 63 90 54 11, im **DB ServiceStore Express im Bahnhof Charlottenburg** ☎ (030) 30 34 21 18, -16, im **Reiseland DB Reisebüro im Hauptbahnhof (1. UG)** ☎ (030) 29 74 21 63 und in der **Fahrkarten-Agentur Königs Wusterhausen** ☎ (0 33 75) 21 12 55

HERRSCHAFTLICH ÜBERNACHTEN MARKE BRANDENBURG

Uckermärkische Schlemmertage



Schlosshotel Herrenstein

Gerswalde (Uckermark)

TMB Informations- und Buchungsservice:

☎ (0331) 200 47 47

Das Schloss Herrenstein wurde Ende des 18. Jahrhunderts im Herzen der Uckermark erbaut und 1994 von Grund auf restauriert. Die Zimmer sind in einem romantischen Landhausstil eingerichtet. Entfliehen Sie dem Alltagsstress und lassen Sie sich verwöhnen.

Leistungen: 2 Übernachtungen im Doppelzimmer, inkl. Frühstück, 1 Flasche Sekt & 1 x Obstkorb auf dem Zimmer, 1 x 5-Gänge-Schlemmermenü inkl. 1/2 Flasche Wein, Nutzung von Schwimmbad, Saunen & Fitnessbereich

A: 119 € p. P. im Doppelzimmer (Anreise So.-Do.)

B: 139 € p. P. im Doppelzimmer (Anreise Fr.-Sa.)

30 € EZ-Zuschlag

Verträumtes Wochenende



Schloss Reichenow

Reichenow (Seenland Oder-Spree)

TMB Informations- und Buchungsservice:

☎ (0331) 200 47 47

Verbringen Sie ein romantisches Wochenende im Verwöhn-, Tagungs- und Hochzeitshotel Schloss Reichenow. Ein märchenhaftes Schlosshotel mit verträumtem Schlosssee. Zudem befindet sich Reichenow am nördlichen Rand des Naturparks „Märkische Schweiz“.

Leistungen: 2 Übernachtungen im Doppelzimmer inkl. Frühstücksbuffet, 1 Glas Sekt zur Begrüßung, 2 x 3-Gänge-Abendmenü bei Kerzenschein, Nutzung der Sauna

A: 180 € pro Person im Doppelzimmer (Anreise Fr. oder Sa.)

Buchbar für 2 Personen

Ayurveda Relaxtage im Schloss



Schloss Rühstädt Kur- und Wellnesshotel

Rühstädt (Prignitz)

TMB Informations- und Buchungsservice:

☎ (0331) 200 47 47

Hier, wo Elbe und Havel zusammenfließen, umgibt das Dorf eine wunderschöne Natur. Relaxen Sie im hauseigenen Beauty- & Wellnessbereich. Genießen Sie das morgendliche Frühstücksbuffet mit regionalen & frischen Produkten aus der Prignitz.

Leistungen: 2 ÜN im Doppelzimmer, inkl. Frühstück, 1 ayurvedische Kopf-Nackenmassage, 1 ayurvedische Fußmassage, 1 x Aloe Vera Ölbad mit Entspannungsmusik, 1 x Eintritt Sole Thermalbad Bad Wilsnack (2 Std.), 1 Tag Leihfahrrad, Benutzung der Sauna, Dampfsauna und Fitnessgeräte

A: 159 € p. P. im Doppelzimmer (Anreise So.-Mi.)

B: 169 € p. P. im Doppelzimmer (Anreise Do.-Sa.)

20 € EZ-Zuschlag

Warum nächtigen Sie nicht einmal royal in einem Schlosshotel oder Herrenhaus? Das Angebot im Reiseland Brandenburg reicht von üppigen Schlemmermenüs über Schlossbesichtigungen bis zur königlichen Rekreation, heute bürgerlich Wellness genannt.

Die hier aufgeführten Arrangements und viele weitere können beim TMB Informations- und Buchungsservice unter der Hotline ☎ (0331) 200 47 47 oder im Internet unter www.schlosshotels-brandenburg.de gebucht werden!

Von Schloss zu Schloss

In den Barnim und die Uckermark



Eines der größten Schlösser Brandenburgs, ca. 80 Kilometer nördlich von Berlin – das Schloss Boitzenburg

FOTO: SCHLOSS BOITZENBURG.

Die TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH bietet für die kommende Reisezeit wieder Touren zu den Schlössern und Herrenhäusern Brandenburg an. Vier verschiedene Fahrten an jeweils drei Terminen stehen zur Auswahl. Gäste reisen im Komfortbus von Berlin zu den Schlössern in Brandenburg. Die Tagestouren werden von sachkundiger Reiseleitung begleitet. Mittag und Kaffeetafel sind im Preis pro Person inbegriffen, ein Ticket gibt es schon ab 59 €. Tipp: Wer eine der Schlösserfahrten und zusätzlich das Angebot „Schinkels Kirchen in der Mark“ bucht, erhält einmalig einen Rabatt von 20 Prozent auf den Preis der Tour „Schinkels Kirchen in der Mark“.

Erster Schlössertour-Termin ist der **22. Mai 2011**. Ziel sind die Schlösser des Barnim und der Uckermark. Das Jagdschloss Groß Schönebeck entstand im Auftrag des Großen Kurfürsten als zweigeschossiges quadratisches Jagdhaus von je drei Achsen. Zu DDR-

Zeiten wurde es als Kulturhaus der Forstarbeiter benutzt, 1991 wurde hier ein Schorfheidemuseum eingerichtet. Im Rahmen dieser Schlösserfahrt werden Sie auch durch die Ausstellung „Jagd und Macht“ geführt. Das Neo-Renaissanceschloss Boitzenburg ist die zweite Station auf der Tour. Nicht nur eines der großartigsten Herrenhäuser der Mark Brandenburg ist – es ist auch die größte Schlossanlage der Uckermark. Bis 1918 war dieser Ort Zentrum der größten Gutsherrschaften des Königreichs Preußen und eines der Stammhäuser des Uradelsgeschlechts von Armin.

Ein weiteres Juwel der brandenburgischen Baugeschichte ist das vom Architekten Knoblauch 1846 bis 1848 erbaute Schloss Kröchlendorff. Ursprünglich für den damaligen Landrat des Kreises Angermünde, Oskar von Arnim, im Stil der Tudorgotik erbaut, diente das Schloss ab 1945 unterschiedlichsten Zwecken.

Seit der Sanierung 1994 bis 1996 wird das Haus von der Deutschen Gesellschaft für europäische Erziehung e.V. als Jugendbildungsinstitut und Veranstaltungshaus genutzt. Schloss Kröchlendorff liegt im Naturpark Uckermärkische Seen. Abschluss und Höhepunkt ist das Jagdschloss Hubertusstock. Das Jagdschloss Hubertusstock wurde im Auftrag von König Friedrich Wilhelm IV., zu Ehren seiner Frau, einer Tochter Maximilians I. von Bayern, im Stile eines bayerischen Landhauses errichtet. Mit dem Regierungsantritt Wilhelms I. entwickelte sich die bescheidene Anlage zu einem Zentrum prunkvoller höfischer Jagden und einem Ort politischer Gespräche und Verhandlungen. 1952 übernahm es das Ministerium des Inneren. Bis 1971 war es ein Erholungsheim für leitende Angestellte, vor allem hohe Offiziere der Kasernierten Volkspolizei und ab 1956 der Nationalen Volksarmee. Nach dem Umbau und der Modernisierung (1971-1973) war es bis 1990 Gästehaus der DDR-Regierung und beherbergte bekannte Persönlichkeiten der deutschen und internationalen Politik. Der Ausflug wird mit regionaler Küche bereichert.



Schloss Kröchlendorff: ein architektonisches Kleinod inmitten der Uckermark

FOTO: TMB-FOTOARCHIV



Termine:

22. Mai, 19. Juni und 24. Juli

Weitere Informationen:

www.schloessertouren.de

VERANSTALTUNGEN

Romantische Nacht
mit Live-Musik

26. Februar von 20-1 Uhr

Die Biosphäre Potsdam lädt zu einer romantischen Nacht mit Live-Musik und Show-Highlights ein. Genießen Sie die besondere Atmosphäre des nächtlichen Dschungels! Feierliche Beleuchtung und romantische Überraschungen sorgen für einen unvergesslichen Abend. Musikalisch wird der Abend von der Harfinistin Dagmar Flemming untermalt.

Eintritt: 19,50 € pro Person
www.biosphaere-potsdam.de

2. Tag des Tieres
im Heimattiergarten
Fürstenwalde

06.03.2011 ab 10 Uhr

☎ (0 33 61) 45 41

„Wandeln“ durch die
Mecklenburgische
Seenplatte

Der Sietower Wandelweg an der Müritz zwischen Röbel und Waren ist das Ergebnis eines ungewöhnlichen Projektes des Künstlerehepaars Manfred und Christel Jeikner in Zusammenarbeit mit dem Landhaus Sietow. Ab 20. März führt der neun Kilometer lange Weg zu elf Wandelstationen mit viel versprechenden Titeln wie „Nadelöhr zur grünen Wildnis“, „Wolkenfreiheit“ oder „See der flüsternden Waldgeister“. Der Weg beschreibt eine liegende Acht, die sogenannte Lemniskate – das Zeichen für Unendlichkeit. An den einzelnen Stationen warten informative Schautafeln auf die „Wandler“. Darauf befinden sich unter anderem auch Übungsanleitungen zum Schärfen der Sinne. An der Station „Zur Kräuterrast“ werden Kräutersuppe oder Wandelwegstulle serviert. Der Wandelweg ist zudem mit verschiedenen Angeboten, angefangen beim Bogenschießen über Qi Gong mit Teezeremonie bis hin zu märchenhaften Kräuterwanderungen kombinierbar. Die Eröffnung des Sietower Wandelweges beginnt am 20. März um 10 Uhr am Ausgangspunkt in Sietow-Dorf.



www.sietower-wandelweg.de

Tag X ist gekommen!

Machtgerangel in der Badewelt von Lübbenau

Obwohl Patagonische Schopffenten und Humboldt-Pinguine in ihrer Heimat an der Pazifikküste Südamerikas nebeneinander leben, gibt es im Spreewelten Bad von Lübbenau derzeit Machtgerangel. Bisher schien alles ganz friedlich: Die zwölf Frackträger sind im etwa 30 Grad warmen Wasser unterwegs, oft ganz nahe der Glasscheibe zum Besucherbecken. Ihr Winterquartier haben die Pinguine nicht bezogen, selbst wenn gelegentlich einer eine Stippvisite in der beheizten Wohnung macht. Die zwei braungefiederten Schopffenten nehmen meist ihren Stammplatz auf den Steinen ein und scheinen keinerlei Seele etwas zuleide tun zu

können. Doch die Idylle trägt.

Anfänglich hatten es die Enten nicht leicht. Als sie in der Anlage angesiedelt wurden, war diese schon von den Pinguinen besetzt. So wurde das Entenpärchen zunächst kritisch beäugt und auch schon mal im Wasser von unten an den Füßen gezwickt. Doch Pepe und Bella haben sich wohl damals schon gedacht „Rache ist süß“. Tag X ist nun gekommen. Jetzt sind es die Enten, die die Pinguine verjagen, um an den Fisch heranzukommen. Tierpflegerin Laura Schäfer erklärt das Verhalten mit der zunehmenden Geschlechtsreife der Enten. Diese versuchen nun, sich gegen die Mitbewohner zu behaupten.



Freunde oder Feinde?

FOTO: SPREEWELTEN



www.spreewelten-bad.de

Öffnungszeiten der Spreewelten: So-Do 9-22 Uhr, Fr-Sa 9-23 Uhr
Standardeintritt Bad: Erwachsene 2 Stunden 8,90 €, 4 Stunden 12 €
Jugendliche (6 - 15 Jahre) 2 Stunden 5,50 €, 4 Stunden 7,80 €
Kinder unter 6 Jahre 2 €

Fahrinformationen zu RE 2 und RB 14:

- Als schnelle Verbindung zwischen Berlin und Cottbus verkehren während der Bauzeit **RE 2-Züge** im 2-Stunden-Takt umgeleitet von Berlin Hbf über Calau nach Cottbus mit Halt in Berlin Potsdamer Platz, Berlin Südkreuz und Calau. Sie benötigen bis auf wenige Ausnahmen etwa die gleiche Fahrzeit wie der Regelverkehr.
- Direktbus Linie A:** reguläre RE 2-Züge bis KW, dann zweistündlich Busse über die Autobahn bis Cottbus. Fahrzeit: 20 Minuten länger als im Regelverkehr
- Ersatzbus-Linie B** ab Königs Wusterhausen nach Lübbenau: stündlich mit Halt in Brand und Lübben sowie im Berufsverkehr zusätzliche Busse Bln-Schönefeld Flughafen-Lübben (über die Autobahn ohne Halt in Königs Wusterhausen)
- Ersatzbus-Linie C:** Königs Wusterhausen-Brand stündlich mit Halt in Zeesen, Bestensee, Groß Köris, Halbe, Oderin
- Ersatzbus-Linie D:** Brand-Lübbenau, stündlich mit Halt in Schönwalde, Lubolz, Lübben, in Brand Anschluss zwischen den Ersatzbus-Linien B, C und D.
- nach **Lübbenau und Senftenberg** mit den zusätzlichen **RE 2-Zügen** ab Berlin Hbf bis Calau und von hier mit der **RB 14**

www.bahn.de, DB Regio Kundendialog ☎ (0331) 23 56 881, -882

HERRSCHAFTLICH ÜBERNACHTEN
MARKE BRANDENBURG

Wellness im Schloss (Energiepaket)



Hotel Schloss Lübbenau

Lübbenau (Spreewald)

TMB Informations- und Buchungsservice:

☎ (0331) 200 47 47

Das Haus ist geschichtsträchtig & doch jung geblieben. Umgeben von 9 Hektar Parkflächen mit alten Baumbeständen befindet es sich in bester Lage im Spreewald.

Leistungen: 2 Übernachtungen im DZ, inkl. Frühstück, 2x Aperitif, 2 x 3-Gänge-Entspannungsmenü, Nutzung d. Sauna & Dampfbad, Bademantel & kl. Pflegeset; Energiepaket: Peelingmassage mit Duschbad, kl. Energiemassage (Rücken, Nacken, Kopf, Gesicht), Fußmassage, Paradiescocktail & frisches Obst

| A: 288 € p. P. im Doppelzimmer (01.01.-31.03.2011)

| B: 308 € p. P. im Doppelzimmer (01.04.-31.10.2011)

32 € EZ-Zuschlag

Winter in Schloss Ziethen



Schloss Ziethen

Groß-Ziethen (Ruppiner Land)

TMB Informations- und Buchungsservice:

☎ (0331) 200 47 47

Das vorwiegend barocke Schloss hat seine Anfänge im 14. Jahrhundert. 1994-97 wurden das schöne alte, von einem herrlichen Park umgebene Haus restauriert und ein privates Hotel integriert. Lassen Sie sich zwischen Anregung und Entspannung in der privaten Atmosphäre eines märkischen Herrenhauses nieder.

Leistungen: 2 Übernachtungen im Stern-Doppelzimmer im Schloß, Dusche/WC, inkl. Ziethener Frühstück, Morning Tea und Wasser auf dem Zimmer, am ersten Abend ein Apéritif, ein 3-Gang-Abendessen in der „Orangerie“ oder im Parkrestaurant „Butterfly“, Fahrräder und Sauna

| 139 € p.P. im Doppelzimmer, buchbar für 2 Pers.

Ganz schön Wild!



Hotel Döllnsee-Schorfheide

Groß-Dölln (Uckermark)

TMB Informations- und Buchungsservice:

☎ (0331) 200 47 47

Inmitten des Biosphärenreservates Schorfheide/Chorin befindet sich das Hotel Döllnsee-Schorfheide am Großen Döllnsee. Genießen Sie bei einer Radtour die Natur und Seen oder lassen Sie sich im Wellnessbereich verwöhnen.

Leistungen: 2 Übernachtungen im Komfort-Doppelzimmer inkl. reichhaltigen Frühstücks, 1 x 3-Gang-Menü oder Dinnerbuffet je nach Gästezahl, 1 Menü mit Wildspezialitäten, Eintritt in den Wildpark Schorfheide, Nutzung des Panorama-Schwimmbades & der Saunen, 2 cl Jägermeister als Willkommensgruß

| 149 € p.P. im Doppelzimmer

Gültig bis 01.04.2011

Warum nächtigen Sie nicht einmal royal in einem Schlosshotel oder Herrenhaus? Das Angebot im Reiseland Brandenburg reicht von üppigen Schlemmermenüs über Schlossbesichtigungen bis zur königlichen Rekreation, heute bürgerlich Wellness genannt.

Die hier aufgeführten Arrangements und viele weitere können beim TMB Informations- und Buchungsservice unter der Hotline ☎ (0331) 200 47 47 oder im Internet unter www.schlosshotels-brandenburg.de gebucht werden!



Die S-Bahn informiert:

Einzeltickets werden zu Tageskarten.



Alle Berliner mit Einzeltickets können an den Wochenenden im Februar den ganzen Tag fahren.

Dies ist eine Entschuldigung für die Unannehmlichkeiten durch die Einschränkungen des S-Bahn-Angebots. Einfach an Samstagen und Sonntagen im Februar 2011 einen Einzelfahrausweis für den entsprechenden Berliner Tarifbereich an den S-Bahn-Verkaufsstellen oder am Automaten kaufen und den gesamten Tag bis 3 Uhr des Folgetages alle öffentlichen Verkehrsmittel des VBB nutzen. Dies gilt auch für die einzelnen Abschnitte der 4-Fahrten-Karte.

Die Details erfahren Sie unter www.s-bahn-berlin.de, an den S-Bahn-Verkaufsstellen und am Kundentelefon 030 29743-333.

Die Bahn macht mobil.

